

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'700
14. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.



www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Fenster des Gewerbes

Bild: zVg.

Aktuell.....
Steuersegen für Horn  **3**

Vitrine.....
Gimmel zieht nach Horn  **6**

Tipps.....
Neues Auto für Spitex  **17**

Mosaik.....
Start in die neue Saison  **20**

..... Beilage
7 Zweite «messe am see» mit einzigartigem Ambiente

messe am see



bistro turm

Himmlische Aussicht
Irdische Preise

Türmli über Ostern von 14 bis 24 Uhr geöffnet

Frohe Ostern unseren Gästen

Karin Maier
Grabenstrasse 2
9320 Arbon
www.bistro-turm.ch
Natel 079 228 82 91

CRAZY LOBSTER SAILING

Segel- und Motorbootschule in Horn am Bodensee

Motorbootschule Jetzt anmelden

Ab April: Beginn Segelschule

Jetzt anmelden! Telefon 078 606 40 05

Internet: www.crazy-lobster.ch
E-Mail: info@crazy-lobster.ch

Autofahrschule

Patricia BOLLER

Arbon und Umgebung

078 815 16 11

www.fahrschule-boller.ch

MARINA HORN
WOHNEN + ARBEITEN AM BODENSEE

Beim Hafen Horn West

Separater Hallenteil in Horn

Komplett renovierte Halle für Gewerbe und Dienstleistung. Viele Parkplätze, wirksame Werbeflächen und hohe Kundenfrequenz. Beim Hafen Horn West. Mietfläche ca. 525 m², Raumhöhe ca. 4 m. Details unter: www.marina-horn.ch

Reto Peterhans AG, Seestrasse 108, 9326 Horn
Tel. 071 841 03 03 **Peterhans**

RUTISHAUSER Carreisen vormals Nussbaumer Car-Reisen

Tagesfahrten

01.04.13/10.00 Uhr Osterhasenfahrt ins Grüne inkl. Mittagessen und... Fr. 82.-
14.04.13/12.00 Uhr Reise in die Ostschweiz Fr. 40.-

Ferienreisen 2013

22.04. - 27.04.2013	TOSKANA - mit Insel Elba	6 Tage
01.05. - 06.05.2013	SÜDBÖHMEN - mit Prag	6 Tage
14.05. - 17.05.2013	PROVENCE - Ardèche - Camarque	4 Tage
20.05. - 25.05.2013	SLOWENIEN - Istrien - Postojna	6 Tage
30.05. - 01.06.2013	LINZ / Donau in Flammen	3 Tage
10.06. - 15.06.2013	INSEL RÜGEN / Potsdam-Gera	6 Tage
01.07. - 04.07.2013	die schönsten ALPENPÄSSE	4 Tage
14.07. - 28.07.2013	NORDKAP - mit LOFOTEN	15 Tage
31.07. - 02.08.2013	1. AUGUST-REISE / Bieler See	3 Tage

Bestellen Sie unseren Reisekatalog 2013

Rutishauser Carreisen | St.Gallerstr. 140 | 9320 Arbon | Tel. 071 446 41 10
info@rutishauser-carreisen.ch | www.rutishauser-carreisen.ch

«Ihr Gehör liegt mir am Herzen»

PHONAK hearing systems

Hörberatung Blumer der Hörprofi

9320 Arbon
Bahnhofstrasse 38, Telefon 071 440 21 26

9400 Rorschach
Hauptstrasse 65, Eingang Signalstrasse
Telefon 071 841 47 88

120 verschiedene Whiskys

Single Malt's von den Lowlands bis nach Orkney:

Laphroaig	Jameson
Longmorn	Oban
The Glenlivet	Talisker
Dalmore	Bruichladdich
Scapa	Douglas Single Malt
Aberlour	Signatory Single Malt
Lagavulin	Caol Ila
Dalwhinnie	Macallan
The Distillers Edition	The Balvenie
Glenmorangie Nectar D'or	Säntis Malt
	Springbank
	Glen Dronach

MÖHL GETRÄNKE-MARKT

Getränkhandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon
Telefon 071 447 40 73

sbw secundaria

Infoabend Romanshorn:
24.04.2013, 19.30 Uhr
Secundaria und Prosecundaria
Hafenstrasse 46

Schule kann auch anders
Mit deinem eigenen Lerntempo zum Erfolg

Frauenfeld | Häggenschwil | Herisau | Romanshorn
www.sbw-secundaria.ch

AKTUELL

Rechnung Horn schliesst im Vergleich zum Budget mit deutlich besserem Ergebnis ab

Erfreuliche Steuereinnahmen



Hauptgründe für das erfreuliche Rechnungsergebnis der Gemeinde Horn sind insbesondere Mehreinnahmen von rund 267 000 Franken bei den Steuereingängen sowie die konsequente Kostenkontrolle über sämtliche Ausgaben.

Die Politische Gemeinde Horn freut sich über beinahe 300 000 Franken mehr Einnahmen, als für das Jahr 2012 budgetiert wurden! Dadurch schliesst die Jahresrechnung anstelle des veranschlagten Defizits von 276 750 Franken mit einem kleinen Gewinn von 21 200 Franken ab.

An der Horner Gemeindeversammlung vom Dienstag, 7. Mai, beantragt der Gemeinderat dem Souverän, die Rechnung für das Jahr 2012 zu genehmigen und den Vorschlag von Fr. 21 183.86 der Reserve für Ausgabenüberschüsse zuzuweisen. Nach dieser Einlage beträgt die Reserve Fr. 1 336 853.34.

Höherer Finanzausgleich
Budgetiert war für das vergangene Jahr ein Verlust von 276 750 Franken, womit die Rechnung im Vergleich zum Budget bei einem Gesamtertrag von Fr. 5 754 435.14 um insgesamt Fr. 297 933.86 besser abschliesst. Hauptgründe für dieses erfreuliche Ergebnis sind insbesondere Mehreinnahmen von rund 267 000 Franken bei den Steuereingängen in-

klusive Liegenschafts- und Grundstückgewinnsteuern sowie die konsequente Kostenkontrolle über sämtliche Gemeindeausgaben. Die grösste Budgetabweichung entfällt auf die Gemeindesteuern mit 197 648 Franken. Das Budget wird insbesondere bei den Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen sowie den Ertrags- und Kapitalsteuern der juristischen Personen übertroffen. Eine Budgetabweichung von 65 934 Franken steht beim Finanzausgleich zu Buche. Gesamthaft entrichtete Horn einen Beitrag von 215 934 Franken an den kantonalen Finanzausgleich. Aufgrund des sehr guten Rechnungsergebnisses 2010 und 2011 ist der Betrag höher als budgetiert ausgefallen.

Altlastensanierung bald beendet
Im Rechnungsjahr 2012 wurden verschiedene Investitionen getätigt. Die Bruttoinvestitionen beliefen sich auf insgesamt Fr. 400 328.80 (netto Fr. 379 405.80). Nebst dem Abschluss verschiedener Strassenbauprojekte konnte 2012 insbesondere die Altlastensanierung des

Scheibenstandes angegangen werden. Unterdessen sind die Arbeiten so weit fortgeschritten, dass dieses Projekt in den nächsten Wochen voraussichtlich abgeschlossen werden kann.

2636 registrierte Einwohner
Einwohnermässig hat sich in Horn von Ende 2011 bis Ende 2012 nur wenig verändert. Insgesamt hatten 2011 2591 Personen ihren gesetzlichen Wohnsitz in Horn; von den 2640 registrierten Personen waren 37 Wochenaufenthalter, acht Kurzaufenthalter sowie vier Asylbewerber. 2012 waren von den 2636 registrierten Personen 41 Wochenaufenthalter, elf Kurzaufenthalter sowie fünf Asylbewerber, womit 2579 Personen mit gesetzlichem Wohnsitz in Horn verzeichnet wurden. Davon waren im Jahr 2012 insgesamt 137 Personen Ortsbürger von Horn sowie 2031 übrige Schweizer Bürger. 266 Personen waren niedergelassene Ausländer EG/EFTA, und 34 niedergelassene Personen stammen von ausserhalb des EG/EFTA-Raumes.

De-facto

Unser Leben mit Blick auf Ostern
Nach einer Bergtour lehnte ich einmal über das wackelige Gelände einer Holzbrücke. Unter mir ein rauschender Gebirgsfluss, der weiter vorne über einen Wasserfall in die Tiefe stürzte. Dieser schäumende Fluss kam mir wie unser eigenes Leben vor, wobei mir die schwimmenden Zweige, Holzteile und Blätter wie die unterschiedlichsten Menschen, mit all ihren Freuden, Sorgen und Ängsten, erschienen. Ich sah, wie sich kleine Holzteile und auch Blätter zu vereinigen schienen, um so in Gruppen vereint, vor dem Wasserfall zu rotieren. Dann beobachtete ich die an mir vorschwimmenden Schlaumeier; allerhand Kleines vom Baum und Stall, welches sich durch die grosse Wellenhektik geschickt an den rettenden Uferbereich drängte. Dort bildeten sich ganze Gruppen, die so lange vor sich hin zu dösen schienen, bis auch für sie aus dem mächtigen Wellenkämmen heraus, mit einem Schlag das endgültige «Aus» kam. «Ist es nicht genau so wie im Leben?», ging es mir durch den Kopf. Da hat auch jeder seine eigene Geschichte, den Wechsel von ruhigem Gleiten über allerhand Rotationen, bis hin zum «fröhlichen Jagen» endet alles einmal mit unserem Ableben, dem Sturz über den «grossen Wasserfall». Doch bei meinen trüben Gedanken ging mein Blick über den Wasserfall hinaus, weit nach vorne, wo sich Fluss und Landschaft zu vereinigen schienen. Dort kam plötzlich die Sonne durch das Wolkenbündel. Der dabei silberglänzende Fluss wurde umkränzt von einem strahlenden Lichtbündel des aufstrebenden Wasserstaubes, umrahmt von zartem Blau und dem lichtdurchflutendem Blättergrün des Bergwaldes. Welch ein erquickendes Bild, welche grossartige Perspektive für uns Christenmenschen! Ostern: Es geht um Jesus Christus, um seinen Tod und seine Auferstehung; hat ER auch uns ein ewiges Leben versprochen. Über alle Osterhasen und Eier hinweg sollte das unsere grösste Freude sein – Halleluja!

Ruedi Hayn, Arbon

75 Jahre Männerriege Roggwil

Turnfahrt geht nach Salzburg



Die Männerriege Roggwil feiert 2013 das 75-Jahr-Jubiläum. Der Verein ist quicklebendig geblieben. Er zählt heute über 50 Mitglieder. Im Gegensatz zum 50-Jahr-Jubiläum gibt es in diesem Jahr kein Fest.

Die Anfänge sind bescheiden. Auf Einladung von August Gsell und dem späteren Oberturner Max Keller versammeln sich am 21. Mai 1938 14 Männer zur Gründungsversammlung. In den Statuten verpflichten sie sich, für die Entwicklung des Turnens, des Spiels und der Hebung der Kameradschaft der Männer im fortgeschrittenen Alter besorgt zu sein. Mit Wanderungen, Freundschaftstreffen, wie die Spieletage damals hiessen, und Kursen soll diesen Bestrebungen nachgelebt werden. Zum Präsidenten wählen die Mitglieder der ersten Stunde Fritz Affeltranger.

Vom Keller auf die Heubühne

Schon eine Woche später findet die erste Turnstunde auf der umgebauten Heubühne in der «Holliger»

Walter Hegner neuer Präsident

An der 75. Hauptversammlung im Restaurant Bühlhof wählten die Mitglieder Walter Hegner zum neuen Präsidenten. In den letzten fünf Jahren führte Vize-Präsident Röbi Tobler den Männerturnverein sehr erfolgreich.

mitg.

Scheune gegenüber dem «Ochsen» statt. Das ist ein grosser Fortschritt. Vor der Gründung des Männerturnvereins müssen die turnbegeisterten Männer mit dem engen Kellerlokal im grossen Schulhaus vorlieb nehmen. Der Raum ist zehn Meter lang, sieben Meter breit, und mitten drin stehen zwei Tragpfosten. Gleich im ersten Jahr unternehmen die Männerturner eine Turnfahrt ins Schloss Hagenwil.

Der Anfangselan hält allerdings nicht lange – bedingt auch durch den Krieg. Bereits 1946 scheint das Ende gekommen. Drei Jahre lang wird nicht mehr geturnt. Erst 1949 wird der Verein in der «Linde» reaktiviert. Die Mitglieder legen sich sofort ins Zeug. Sie leisten fast 400 Stunden Fronarbeit beim Bau der neuen Turnhalle, die 1951 eröffnet wird und fast 50 Jahre lang das Zuhause des Männerturnvereins bleibt. Erst 2010 wechseln sie in die neue Dreifachturnhalle, die dem Verein neuen Auftrieb gibt. Auch wegen der schönen Aussenanlage schliessen sich neue Mitglieder dem Männerturnverein an.

Turnstunden in zwei Gruppen

Immer wieder kommt es in den letzten 75 Jahren zu Diskussionen, wie die Schwergewichte gelegt werden sollen: Die einen wollen mehr turnen, die anderen mehr spielen. Die verschiedenen Bedürfnisse der

Mitglieder sind bis heute ein Thema geblieben. Das Problem wird aktuell elegant gelöst: An den wöchentlichen Turnstunden am Donnerstagabend gibt es zwei Gruppen. Nach dem gemeinsamen Einlaufen mit Kraft- und Ausdauertraining spielen die einen in der Regel Faustball, die anderen machen verschiedene Ballspiele und turnen an den Geräten. Ziel ist bei beiden, die körperliche Fitness und Reaktionsfähigkeit zu erhalten. Es geht nicht mehr darum, sich auf Wettkämpfe vorzubereiten. Die Altersspanne ist gross: Die Jüngsten sind noch nicht einmal 40, die Ältesten 75 Jahre alt.

Militärischer Drill am Anfang

Vom militärischen Betrieb der Anfangszeit ist nichts mehr übrig geblieben. Zu Beginn wird auf Kommando geturnt. Es geht zu und her wie auf einem Exerzierplatz: es gibt Sammel-, Marsch- und Achtungstellungübungen. In den 1950er-Jahren ersetzen weiche Tamburintakte die harten Befehle des Oberturners. Ab 1970 turnen die Roggwiler Männer häufig zu Musik.

Das 50-Jahr-Jubiläum feierten die Männerturner mit einem Plauschwettkampf und einer Turnerunterhaltung. Zum 75. Geburtstag lassen sie es ruhiger angehen. Es gibt kein Fest, dafür geht der Verein auf grosse Turnfahrt nach Salzburg.

mitg.

33. HV Wandergruppe Frohsinn

Anfangs März fand im Restaurant Park in Arbon unter der Leitung des Präsidenten Anton Hüttenmoser die 33. ordentliche Hauptversammlung der Wandergruppe Frohsinn statt. Seinem Jahresbericht hörten alle gespannt zu. Man erinnerte sich an die durchgeführten Ereignisse wie die traditionelle Winter- und Frühlingswanderung sowie an die zweitägige Reise ins Engadin.

Die Vereinskasse litt dieses Jahr unter den hohen Ausgaben für die Vereinsreise, schilderte Kassier Hans Friedrich. Jedoch dank des tollen Einsatzes aller Mitglieder während der durchgeführten Winterwanderung im Januar 2013 sowie gut organisierter Tombola von Nelly Mischler war der Defizit am Schluss doch nicht so hoch. Somit konnte der Mitgliederbeitrag von 30 Franken auch für das laufende Jahr übernommen werden. Unter Mutationen der Wandergruppe wurden einige Änderungen durchgeführt. Trotz allem besteht die Wandergruppe immer noch aus 30 Mitgliedern.

Die Wandergruppe Frohsinn wird im laufenden Jahr vom folgenden Vorstand geleitet: Anton Hüttenmoser, Präsident; Renate Fischer, Vice-Präsidentin; Theo Camathias, Aktuar; Hans Friedrich, Kassier; Nelly Mischer, Beisitzerin. Das Jahresprogramm wurde einstimmig angenommen. Nebst den üblichen Wanderungen und einigen speziellen Ereignissen, wird am 27./28. April 2013 die traditionelle Frühlingswanderung stattfinden, sowie die bereits von der Gruppe angenommene Winterwanderung im nächsten Jahr 2014.

Die Wandergruppe bedankte sich bei den folgenden Vereinsjubilaren für die Treue gegenüber der Gruppe – 30 Jahre: Nelly Mischler und Theo Camathias. Mit 1270 Kilometern und 102 besuchten Wanderungen (!) wurde Konrad Willi als Wanderer des Jahres 2012 gekrönt, gefolgt von Anton Hüttenmoser und der Familie Lucifero. Die Wandergruppe erwanderte insgesamt 44 Wanderungen mit total 426 Personen.

Wandergruppe Frohsinn Arbon

Erfolgreiches Geschäftsjahr für die EKT-Gruppe

10 Mio. Franken an den Thurgau



Sie sind mit dem Geschäftsjahr der EKT-Gruppe zufrieden: (von links) Rainer Sigrist, Präsident Verwaltungsrat EKT; Jolanda Eichenberger, CFO; Markus Schüpbach, CEO EKT-Gruppe.

Die EKT-Gruppe mit Sitz in Arbon weist im abgelaufenen Geschäftsjahr 2011/2012 einen Unternehmenserfolg von 22,8 Mio. Franken aus. Alle Gruppengesellschaften erzielten ein positives Jahresergebnis. Der Verwaltungsrat beantragt eine Dividende von 9,97 Mio. Franken an den Kanton Thurgau.

Am 30. September 2012 endete das Geschäftsjahr 2011/2012 der EKT-Gruppe. Insgesamt weist die Unternehmensgruppe einen Betriebsertrag von 171,6 Millionen Franken aus. Dies entspricht einer Umsatzzunahme von 12,7 Millionen Franken (+ 8 Prozent). 160,3 Millionen Franken Umsatz erwirtschaftet die EKT im Kerngeschäft, der Energielieferung und Netznutzung. Der Unternehmenserfolg konnte gegenüber Vorjahr um 4,4 Millionen Franken auf 22,8 Millionen Franken (+ 23,8 Prozent) gesteigert werden.

Alle erzielen Gewinn

Die drei Gruppengesellschaften EKT AG, EKT Energie AG und hebbag AG lieferten positive Ergebnisse. Die EKT AG als regionale Netzbetreibe-

rin schloss das Berichtsjahr mit einem Gewinn von 7,2 Millionen Franken ab. Den grössten Teil davon generierte sie im regulatorischen Bereich, da die EKT ausschliesslich Eigenmittel investiert. Mit dem Gewinn werden Investitionen in die Thurgauer Versorgungssicherheit und in das EKT Stromnetz getätigt.

Die EKT Energie AG, zuständig für Energiehandel und -lieferung/vertrieb, erwirtschaftete im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Unternehmenserfolg von 3,4 Millionen Franken. Damit stieg der Bruttogewinn gegenüber dem Vorjahr um knapp 0,1 Millionen Franken. Bedingt durch die anhaltend tiefen Marktpreise (Euro) und den höheren Strompreisen der Vorlieferantin Axpo, verschärfte sich der Wettbewerb bei den marktberechtigten Endkunden im Thurgau. Alle Thurgauer Energieversorgungsunternehmen (EVU) blieben der EKT Energie AG treu. Ausserhalb des Kantons Thurgau konnte die EKT Energie AG insgesamt 45 Neukundengewinne verzeichnen. Der Absatz von elektrischer Energie in die ganze Schweiz

betrug im Berichtsjahr 1523 GWh. Die Energiezentrale hebbag AG in Bichelsee-Balterswil erzielte im dritten Jahr seit ihrer Gründung einen Unternehmenserfolg von 0,3 Millionen Franken. Mit der Erweiterung des Fernwärmenetzes konnten im vergangenen Geschäftsjahr 72 weitere Liegenschaften angeschlossen werden. Insgesamt stieg der Wärmeabsatz im Wärmenetz gegenüber Vorjahr um 71 Prozent. Auch der Wärmebezug durch die Sägerei August Brühwiler AG nahm im Berichtsjahr um 38 Prozent zu. Der Gesamtwärmeabsatz der hebbag AG betrug 10,9 GWh. Bedingt durch den höheren Wärmeabsatz erhöhte sich die Stromproduktion um 60 Prozent auf rund 2,2 GWh.

Engagement für die Zukunft

Die Energiewende beschäftigte im vergangenen Geschäftsjahr alle Energieversorgungsunternehmen. Um diese Wende zu ermöglichen, muss die Energieproduktion aus erneuerbaren Quellen in den kommenden Jahren deutlich zunehmen. Die EKT engagiert sich mit der Geschäftseinheit Energieproduktion für die Stromerzeugung aus neuer erneuerbarer Energie sowie für Projekte, in denen sie als Contractor auftritt. Die Geschäftseinheit leistete in ihrem ersten Jahr ihres Bestehens viel Grundlagenarbeit. Nebenbei wurden Projekte im Bereich Biogasanlagen, Holzheiz- und Wasserkraftwerke weiter verfolgt respektive neue evaluiert.

In den Bereichen Fibre to the Home und Smart Metering setzt sich die EKT für eine «Thurgauer Lösung» ein. Gemeinsam mit einigen Thurgauer Energieversorgungsunternehmen arbeitet die EKT daran, die neuen Technologien für den gesamten Thurgau nutzbar zu machen. Die Ziele des Bundes in der Energiestrategie 2050 sind mutig gesetzt. Der Eigentümer der EKT Holding AG steht den Zielen des Bundes positiv gegenüber. Die EKT Gruppe sieht jedoch aus wirt-

schaftlichen Gründen bei der Umsetzung noch eine Vielzahl von offenen Fragen. Die EKT ist deshalb überzeugt, dass es im Rahmen dieser komplexen Veränderungsabsichten gilt, besonnen zu agieren. Bis die Rechtslage klar ist, bearbeitet die EKT unterschiedliche Möglichkeiten, hinterfragt kontinuierlich alle Tätigkeiten und stellt dabei auch selbstkritische Fragen bezüglich ihrer Firmen- und Branchenwertschöpfung. Dieser Prozess ist sehr wichtig für die EKT-Gruppe. Denn nur so kann der richtige Weg evaluiert werden, um diesen anschliessend konsequent und entschieden zu beschreiten.

Dividende von fast 10 Mio. Franken

Die EKT Holding AG schliesst das Berichtsjahr mit einem Gewinn von 11,6 Millionen Franken ab. Dem Kanton Thurgau, dem Alleinaktionär der EKT Holding AG, steht ein Bilanzgewinn von Fr. 11 638 452,50 Franken zur Verfügung. Der Antrag des Verwaltungsrates zur Gewinnverwendung der EKT Holding AG sieht eine Dividende von 9 971 984 Franken vor.

mitg.

100 Jahre EKT – Rückblick auf das Jubiläumsjahr

Im Jubiläumsjahr 2012 blickte die EKT nicht nur zurück, sondern richtete sich weiter auf die Zukunft aus. Mit einer speziellen Jubiläumspublikation beleuchtete sie die Vergangenheit, zeigte aktuelle Herausforderungen auf und wagte einen Blick in die Zukunft. Die EKT sah es auch im Jubiläumsjahr als ihre Pflicht, die Jugendlichen – die Entscheidungsträger von morgen – auf das Thema Energie zu sensibilisieren. So realisierte die EKT zusammen mit der kantonalen Arbeitsgruppe «Energie in Schulen» das Projekt «Energie-Tour 2012». Auf dieser Tour fuhr der Energie-Truck – ein rollendes Klassenzimmer – durch den gesamten Kanton Thurgau und informierte die Schülerinnen und Schüler zum Thema Energie. Durch Fühlen, Hören und Sehen wurde der Unterricht zu einem spannenden Erlebnis.

mitg.

Die Max Gimmel AG zieht nach Horn um

Die Weichen sind gestellt

Die Weichen für die Zukunft sind gestellt. Die Max Gimmel AG konzentriert sich auf den Handel mit Leder und bezieht neue Räume an der Seestrasse 108 in Horn.

Mit der Räumung des Gerberei-Standortes und der Übergabe der Liegenschaft an die neuen Besitzer, die Firma Konform AG, wird ein wichtiges Kapitel in der Firmengeschichte eines traditionsreichen Arboner Unternehmens abgeschlossen. Weiterhin werden die Kunden mit den bewährten LACAR-Leder bedient, die heute in Norditalien nach Vorgaben der Max Gimmel AG produziert werden. Mit der externen Produktion wird ein neues Kapitel eröffnet.

Sehr langwierige Verhandlungen

Seit Bekanntwerden der Stilllegung der Lederproduktion im Oktober 2012 wurden auf vielen Ebenen in-

tensive Verhandlungen geführt. Bis Januar 2013 wurden die letzten Kundenaufträge abgearbeitet. Parallel dazu musste der Verkauf der Maschinen und Einrichtungen vorangetrieben werden. Zwar konnten bis heute noch nicht alle Maschinen verkauft werden und müssen für die nächsten Monate in angemieteten Hallen zwischengelagert werden. Ebenso konnte der bedeutende Bestand an Leder noch nicht vollständig auf die für die Zukunft notwendigen Kollektionen reduziert werden. Mit dem Bezug einer gut vorbereiteten kleineren Halle auf dem ehemaligen Raduner-Areal konnte nun aber eine Basis geschaffen werden, die dem Unternehmen einen effizienten Ablauf für die Handelsaktivität ermöglicht.

Schmerzhafte Konsequenzen

Der Entscheid, die Kompetenz im Lederbereich in geeigneter Form

fortzuführen, war von Anfang an klar. Einerseits sollen mit bestehenden Partnern Leder produziert werden, andererseits beabsichtigt die Max Gimmel AG auch neue Kooperationen einzugehen. Die sehr kurzfristige Produktionsschliessung verlangte aber vorerst eine Fokussierung auf das Herunterfahren der Produktion mit allen schmerzhaften personellen Konsequenzen sowie auf die Veräusserung der Betriebsmittel und Maschinen. Der Markt für gebrauchte Gerberei-Maschinen liegt hauptsächlich in Indien, Pakistan, Afrika und Südamerika. Die Verhandlungen mit potenziellen Käufern sowie die Organisation der Transporte sind sehr langwierig, was eine zeitnahe Räumung der Liegenschaft beinahe verunmöglichte.

Ab April im Areal «Marina»

Nachdem die Gerberei Gimmel seit

1848 in Arbon tätig war, wurden primär neue Räume in Arbon gesucht. Die kurzfristige Umnutzung der Gerberei-Liegenschaft beschränkte die Auswahl auf bereits leerstehende Gewerberäume, und es zeigte sich bald, dass diese in Arbon sehr rar sind. Ein aussichtsreiches Objekt an bester Lage konnte schliesslich aus logistischen Gründen nicht genutzt werden. Das von der Firma Reto Peterhans AG entwickelte Wohn- und Gewerbeareal Marina Horn bot den geeigneten Raum für das immer noch umfangreiche Lederlager.

Damit kommt der Prozess der Schliessung des Gerberei-Betriebes zu einem Ende. Für Geschäftsleiter Max Gimmel war dies trotz der Tragweite auch verbunden mit vielen positiven Erfahrungen: «Wir haben von sehr vielen Personen viel Mitgefühl und Wohlwollen erfahren, was uns auf unserem Weg in die Zukunft stärkt. Dafür sind wir allen Beteiligten an diesem Prozess sehr dankbar.» Ab April wird die Geschäftstätigkeit am neuen Standort in Horn geführt.

mitg.

Aus dem Stadthaus Arbon Arbon mit interaktiver Stadtkarte

Immer mehr Menschen nutzen das Internet, um sich zu orientieren oder um sich über Angebote zu informieren. Die interaktive Stadtkarte soll diesem Bedürfnis Rechnung tragen. Die webbasierte Stadtkarte kann sowohl via Internet am Computer wie auch auf einem Smartphone oder einem Tablet genutzt werden. Auslöser für die Erarbeitung einer solchen Karte war die geplante Sonderausstellung «Golden Age», welche ein Teil der «messe am see» ist.

Die Homepage der Stadt Arbon wird mit einer interaktiven Stadtkarte ergänzt. Mittels eines Point-of-Interest-System wird es zukünftig möglich, sich verschiedene Standorte des öffentlichen Interesses als Signet anzeigen zu lassen. Wer zum Beispiel auf der Suche nach den Kindergärten ist, wird neu ebenso rasch fündig wie jener, welcher wissen möchte, an welchen Orten es für ältere Menschen betreute Mit-

tagsangebote gibt. Zusätzlich dazu sollen die verschiedenen Signete mit Hintergrundinformationen ergänzt werden.

Entwickelt wurde die interaktive Stadtkarte zusammen mit der Firma screenbox.net aus Roggwil. Vorerst ist die webbasierte Stadtkarte auf einzelne Angebote und die Ortsteile Arbon, Frasnacht und Stachen beschränkt. Mit der Eröffnung der «messe am see» wird die Karte online gestellt. Ab dann besteht am Stand der Sonderausstellung «Golden Age», unterwegs oder zu Hause die Möglichkeit, auf allen internettauglichen Geräten die interaktive Stadtkarte anzuschauen und zu nutzen. «messe am see» findet vom Mittwoch 3. April, bis Sonntag, 7. April 2013, statt.

Sicher durch den Strassenverkehr dank Alkoholverzicht

Die Kinder- und Jugendarbeit Arbon setzt sich gemeinsam mit der AXA Winterthur Hauptagentur Arbon für ein sicheres Verhalten im Strassen-

verkehr ein. Während der «messe am see» können sich Besucher am Gemeinschaftsstand der beiden Organisationen vertieft über das Thema «Alkoholprävention» informieren und dabei alkoholfreie Drinks degustieren.

Die AXA Winterthur stellt häufiger Fehleinschätzungen und Unfälle bei jungen Lenkenden fest als bei älteren Erwachsenen. Deshalb will die Kinder- und Jugendarbeit Arbon vor allem zukünftige Autolenker und junge Verkehrsteilnehmende auf einen bewussten Umgang mit Alkohol sensibilisieren. Neulenker sind sich oft nicht bewusst, welche Auswirkungen Alkoholkonsum auf ihr Fahrverhalten haben kann. Erschwerend ist zudem die fehlende Fahrpraxis und -erfahrung.

Der Alkoholpräventions-Stand bietet Erlebnisse für alle Sinne. Jugendliche mixen alkoholfreie Drinks, die kostenlos degustiert werden können. Das Team der Kinder- und Jugendarbeit Arbon führt Jung und Alt durch den Promillebrillen-Par-

Ausstellung zur «Seegfrömi» über Ostern geschlossen

Die Ausstellung zur «Seegfrömi», welche im Bistro Café ZuK (Galerie Bleich, Schlossgasse) ausgestellt ist, kann jeweils während der ordentlichen Bistro-Öffnungszeiten besucht werden. Diese sind von Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr und am Samstag von 9 bis 16 Uhr. Über Ostern bleibt das Bistro jedoch geschlossen und die Ausstellung somit ebenfalls. Die Ausstellung zur «Seegfrömi» dauert noch bis zum 27. April 2013. Zusätzlich zur Ausstellung im Bistro zeigt das Historische Museum Arbon in seiner ständigen Ausstellung ebenfalls Exponate zum Naturereignis. Das Historische Museum öffnet jeweils am Sonntag, von 14 bis 17 Uhr.

Medienstelle Arbon

cours, und die Mitarbeitenden der AXA Winterthur Arbon freuen sich auf eine rege Teilnahme beim Alkoholpräventions-Wettbewerb.

Medienstelle Arbon

Publikumsmesse mit vielen Highlights

Die «messe am see» in Arbon wartet mit spannenden Highlights und Produkten aus Gewerbe, Handel, Dienstleistungsbereich sowie mit einem attraktiven Wettkampf mit Race-Segelmodellbooten auf. Ein Schwerpunkt der diesjährigen Ausstellung ist das Thema «Golden Age»; also Menschen, die um 60 bis über 75 Jahre alt sind. Für diesen Bereich werden Referate, Vorträge und Vorführungen im Messe-Forum geboten.

hen werden... und dass die «messe am see» viele erstmalige Besucher anziehen wird. Während der Messe wird ein Kinderhort angeboten, welcher durch das Kinderhaus Arbon betreut wird. Als Treffpunkt für die Messebesucher bietet sich das Beizli der Holzmaskenzunft an.

Ein neuer Lebensabschnitt

Der Begriff «Goldenes Alter» ist als Thema der «messe am see» neu. Gemeint sind damit unternehmungslustige Leute, zwischen 60 und über 75 Jahre alt: Sie fühlen sich weit jünger, als ihre Lebensdaten dies behaupten. Ihre Söhne und Töchter sind selbstständig. Was man ausgeben und sich leisten kann, ist nicht zu knapp bemessen – und die «Golden Agers» haben sowohl einen sicheren Geschmack als auch Anspruch auf Qualität. Die «Golden Agers» sind im Leben angekommen; sie erwarten von den

Jahren, die vor ihnen liegen, noch einiges an Freude und Erfüllung. Dabei wollen sie Mitgestalter sein. Dennoch wollen sie die Vorsorgethemen nicht vernachlässigen.

Messe-Forum für «Golden Agers»

Der Dialog mit dieser Gruppe Mitbürger findet im Seeparksaal im Messe-Forum statt. Dort wartet auf das Zielpublikum ein offenes Forum mit wechselnden Referenten zu Themen wie Wohnen, Reisen, Vorsorge, Verkehr, Gesundheit und Pflege. Die ambulanten Dienste der Stadt Arbon lassen sich ebenso locker einbinden wie andere Informanten.

Der Stadtrat für Soziales und Gesellschaft, Hans-Ulrich Züllig, hat den Input mit dem «Golden Age» gegeben. In Arbon wohnen über 4000 Personen im angesprochenen Alter. Ausgearbeitet wird der Bereich «Golden Agers» von Kurt

Frech. Er hilft aus freien Stücken mit, den Kontakt zur Bewohnerschaft im Vorpensions- und AHV-Alter zu gestalten, weil er sich über das eigene «Golden Age» bereits Gedanken macht. Kurt Frech zeigt sich im Weiteren beeindruckt von all den Leuten, die sich an der Messe und darüber hinaus «lohnfrei» für das Wohl der Gesellschaft einsetzen. – Weitere Infos im Internet unter www.messeamsee.ch

pd.

Öffnungszeiten der Messe:

Mittwoch, 3. April 2013
17.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag, 4. April 2013
17.00 – 21.00 Uhr
Freitag, 5. April 2013
17.00 – 21.00 Uhr
Samstag, 6. April 2013
13.00 – 21.00 Uhr
Sonntag, 7. April 2013
10.00 – 18.00 Uhr



Öffentliche Jubiläumsshow

Sonntag, 2. Juni 2013
im Seeparksaal Arbon

75 Jahre Bernerverein Arbon

Eingeladen sind alle, die Freude an der Kultur vom Bernbiet und unserer Umgebung haben.

Programm siehe unter www.bv-arbon.ch

Wir informieren Sie gerne am Messestand

malt tapeziert renoviert...



Telefon 071 446 42 50
Telefax 071 440 01 61

Einbauküchen
Möbel
Innenausbau
Kunden-Service



9323 Steinach Tel. 071 446 26 44
Hauptstrasse 8 Fax 071 446 86 68
www.schreinerei-huser.ch
info@schreinerei-huser.ch

Die Schreinerei AM SEE



AUTO-MODUS
SPORT-MODUS
ELEKTRO-MODUS
ALLRAD-MODUS

HYBRID4
FAHREN IN 4 DIMENSIONEN

MIT VIEL KOMFORT UND FAHRSPASS.

Mit der innovativen Hybrid4-Technologie überzeugt der Peugeot 3008 Hybrid4 auf ganzer Linie. Mit den 4 Betriebsarten, Auto, Elektro, Sport und 4WD, der tollen Ausstattung und den Top-Verbrauchswerten sind Sie jederzeit für jede Situation gewappnet.

NEUER PEUGEOT 3008 Hybrid4



**Besuchen Sie uns im Zelt,
Stand Nr. 12, wir freuen uns auf Sie.**

Autohaus Arbon
PEUGEOT VERTRETUNG
Stickerstrasse 6, 9320 Arbon
Tel. 071 446 69 90, Fax 071 446 77 38
www.gutefahrt.ch

Klubschule Arbon – Sprachkurse 50+

Englisch

Englisch Anfänger/innen 50+ (Kleingruppe)
Mo 29.04.13–16.09.13, 14:00–15:50

Englisch A1 50+ (Kleingruppe)
Do 06.06.13–17.10.13, 16:35–17:50

Englisch Niveau A2 50+
Mi 08.05.13–23.10.13, 09:05–10:20

Englisch Niveau A2 50+ (Kleingruppe)
Do 06.06.13–17.10.13, 16:35–17:50

Englisch Niveau A2 50+
Mo 07.10.13–24.02.14, 16:35–17:50

Französisch

Französisch Anfänger/innen 50+ (Kleingruppe)
Di 16.04.13–27.08.13, 09:05–10:55

Italienisch

Italienisch Anfänger/innen 50+ (Kleingruppe)
Mi 17.04.13–04.09.13, 14:05–15:55

Spanisch

Spanisch Anfänger/innen 50+ (Kleingruppe)
Mi 17.04.13–11.09.13, 14:05–15:55

Beratung und Anmeldung:
Arbon, Tel. 071 447 15 20
www.klubschule.ch



MEHR HÖHENFLÜGE

MEHR VOM LEBEN

ZU GEWINNEN
TKB Heissluftballonfahrt für 2 Personen!



Besuchen Sie uns an der Messe am See, im Saal, Stand Nr. 11. Wir freuen uns auf Sie.

www.tkb.ch



MESSE AM SEE

Schwerpunkt «Golden Age»

Ein ganz besonderer Schwerpunkt der diesjährigen Messe am See ist dem Thema «Golden Age» – also der Generation der Menschen im Alter um 60 bis über 75 Jahre – gewidmet. Absolut berechtigte «Hintergedanken» haben die Stadt Arbon bewegt – in enger Zusammenarbeit mit der Messeleitung und weiteren Beteiligten – dieses Pilotprojekt aufzugleisen und dafür auch gleich noch das Patronat zu übernehmen.

Denn im Grossraum Arbon lebt eine stetig wachsende Zahl von «Golden Agern» – allein in unserer Bodenseegemeinde sind es bereits über 4000.

Diverse Organisationen (aktive Vereine, die Institutionen der stationären und ambulanten Wohlfahrtsversorgung, sowie die Stadt Arbon selbst) sind darum an der Messe mit einem eigens dafür gestalteten Gemeinschaftsstand präsent. Sie alle suchen den Dialog mit interessanten und interessierten Messebesuchern – für einmal ganz besonders mit der «Golden Ager»-Generation.

An allen fünf Messetagen erwartet die Besucher im offenen Forum und auf der Piazza ein vielfältiges Angebot an interessanten Referaten, Vorträgen, Vorführungen und Workshops zu Themen wie Wohnen, Reisen, Vorsorge, Verkehr, Dialog der Generationen, Gesundheit und Pflege. Bestimmt werden aber auch die vielen Aussteller an der diesjährigen Messe im Seeparksaal mit ihren Angeboten und Dienstleistungen ein Augenmerk auf die «Golden Ager» richten.

Alle Beteiligten freuen sich auf den Kontakt mit Besucherinnen und Besuchern und heissen sie an der «messe am see» in Arbon herzlich willkommen.



Kurt Frech,
Arbon

Jörg Freundt begrüsst die Gäste zur zweiten «messe am see»

Herzlich willkommen



Jörg Freundt,
Messepräsident

Nach 25 Jahren Frühlingsausstellung Arbon laden wir Sie nun bereits zur zweiten Ausgabe der «messe am see» in Arbon ein.

Sie folgen an der Messe ihren Sinnen: hören, staunen, erleben, testen und informieren sich über die neusten Trends vom heimischen Gewerbe.

Von verschiedenen Messen kennen wir die stetig steigenden Eintrittspreise. Davon wollen wir an der regionalen «messe am see» in Arbon nichts wissen. Der Eintritt bleibt auch dieses Jahr kostenlos!

Zahlreiche Aussteller aus der Region erwarten Sie an den fünf Messetagen am See in Arbon.

Der vielfältige Messe-Mix überzeugt ebenso Mann wie Frau; ob Familie oder Single und ob Jung oder Junggeblieben.



Den sogenannten Junggebliebenen schenken wir dieses Jahr unter dem Namen «Golden Age» ein besonderes Augenmerk. Unter dem Patronat der Stadt Arbon präsentieren sich diverse Organisationen und Vereine zu diesem Thema, und es finden täglich zahlreiche Informationsveranstaltungen statt. Gerne verweise ich dabei auf unsere Homepage www.messeamsee.ch. Dort und in der Messe-Beilage im «felix. die zeitung.» erfahren Sie, wann welche Fachreferate, Vorträge und Veranstaltungen stattfinden.

Am Stand der Otto Keller AG erleben Sie spannende Segel-Turn-Regatten mit Modell-Segelbooten von diversen Ausstellern. Dies ist eine zusätzliche Attraktion und Neuheit an unserer Messe.

Zahlreiche weitere Attraktionen erleben Sie an den Ständen der Aussteller.

Schauen Sie vorbei, lassen Sie sich inspirieren an der regionalen Messe am See im Seeparksaal, im grossen Zelt und auf dem Vorplatz.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Viel Erfolg!

Die «messe am see» geht mit dem neuen Namen, einem neuen Gesicht und viel Schwung in die zweite Runde. Als einzige Messe dieser Art im Oberthurgau kann sie bereits auf ein treues Publikum zählen. An den fünf Messetagen werden wiederum rund 15 000 Besucher erwartet.

Die Messeleitung kann den Besuchern zahlreiche Neuerungen präsentieren. Spannende Highlight aus Gewerbe, Handel und Dienstleistungsbereich sowie nützliche Informationen und Projekte von Institutionen und Vereinen dürfen erwartet werden.

Die Stadt Arbon ist mit mehreren aktuellen Themen präsent. Einerseits ist die Energieberatung mit einem «Energy-Truck» vor Ort und informiert über unterschiedliche Energieformen und Energieanlagen im Thurgau und andererseits widmet sich die Kinder- und Jugendarbeit Arbon dem Thema Alkoholprävention; im Speziellen dem Bereich Alkohol im Strassenverkehr. Die Sonderausstellung «Golden Age» bietet eine breite Palette von Angeboten, Referaten und Veranstaltungen zum Thema «älter werden in Arbon».

Im Messeforum werden den Besuchern interessante Vorträge und Vorführungen geboten. Im Zelt erwarten Sie spannende Wettkämpfe mit Modell-Segelrennbooten, die neusten Autotrends und Tipps für den Garten.

Allen Ausstellern wünsche ich viel Erfolg. Den Organisatoren danke ich für den grossen Einsatz und dem Publikum wünsche ich inspirierende und frühlingshafte Momente.

Herzlich willkommen an der «messe am see», herzlich willkommen in Arbon.



Andreas Balg,
Stadtammann
Arbon

Schaufenster für erfolgreiche Aussteller

Nach einem strengen und langen Winter kommt nun langsam Frühlingsstimmung auf. Lange hatte er auf sich warten lassen – nun blühen in den Gärten bereits wieder die ersten Blumen, und wir erfreuen uns an den wärmenden Sonnenstrahlen. Doch nicht nur draussen, sondern auch in den Ausstellungshallen zeigt sich der Frühling von seiner schönsten Seite! Ein Besuch an der zweiten «messe am see» lohnt sich in diesem Jahr ganz besonders. Denn von Mittwoch bis Sonntag, 3. bis 7. April, liegt nicht nur der Frühlingsduft über Arbon in der Luft, sondern auch der Duft der Fahrzeug-Neuheiten.

Mit dem einprägsamen Namen «messe am see» und dem neuen Auftritt hat sich auch das Zeltkon-

zept verändert. In diesem Jahr präsentieren nicht nur die regionalen Garagisten ihre Neuerscheinungen; es werden auch Neuheiten in der Nutzfahrzeug- und Landwirtschaftstechnik zu sehen sein. Beim Carosserie-Spezialisten erhalten die Besucher zudem Informationen über die professionelle Fahrzeugreparatur.

An der diesjährigen «messe am see» werden Personewagen für jedes Budget und jede Generation gezeigt; sei es ein kleiner sparsamer City-Flitzer mit Elektro- oder Hybridantrieb, ein schnittiges Cabriolet, ein geräumiger Van oder der elegante Kombi. Es ist das Ziel jedes Garagisten, die Besucherinnen und Besucher der Messe mit Weltneuheiten direkt vom Genfer

Autosalon zu überraschen. Vereinen Sie Ihren Termin für eine Probefahrt direkt am Messestand oder erkundigen Sie sich nach den vorteilhaftesten Eintauschaktionen und Finanzierungsmöglichkeiten. Damit das neu erworbene Auto im Strassenverkehr auch auffällt, zeigen zwei Spezialisten für Beschriftung und Lackierung ihre Angebotspalette. Im Zelt finden Sie noch weitere Attraktionen: Unter anderem kann man sich mit anderen Besuchenden bei einem Segel-Match-Race am Stand der Otto Keller AG messen.

Nebst bereits Erwähntem finden Sie vor dem Eingang zur Ausstellungshalle an der Messe am See heuer auch eine breite Auswahl an Liefer- und Lastwagen, den Energietruck

des Kantons Thurgau, Rustikalmöbel und vieles mehr. Auch für die jüngsten Besucherinnen und Besucher wird gesorgt – während dem die Eltern sorgenfrei an der Messe verweilen, werden die Jüngsten im Kinderhort durch ausgebildete Kleinkindererzieherinnen des Kinderhauses Arbon betreut. Die «messe am see» für Gross und Klein – lassen Sie sich überraschen!

Die Aussteller und das ganze OK der «messe am see» freuen sich auf Ihren Besuch.



Roland Hertach, Ressort Zelt

Das Organisationskomitee der «messe am see»

Am Mittwoch, 3. April, öffnet die «messe am see» im Seeparksaal für fünf Tage ihre Türen. Die Messeleitung kann den Besuchern einen bunten Strauss von Neuerungen präsentieren: spannende Highlights und Produkte aus Gewerbe, Handel und Dienstleistungsbereich sowie diverse Institutionen und Vereine, die sich dem Thema «Golden Ager» widmen – ein Thema das alle angeht. Den Besuchern werden Referate, Vorträge und Vorführungen im Messe-Forum geboten. – Das OK:



Jörg Freundt, Messe-Präsident



Georg Dollinger, Vize-Präsident



Vreni Künzler, Kassierin



Thomas Kaufmann, Ressort Saal



Roland Hertach, Ressort Zelt



Andy Hablützel, Events



Bruno Zürcher, Kommunikation

Bernerverein wird 75 Jahre jung



Der Bärengraben beweist uns, wie etwas in die Jahre gekommenes wieder jung gestaltet werden kann. Nehmen wir uns ein Beispiel! Öffentliche Aktivitäten des Bernervereins Arbon sind im Jubiläumsjahr: Stand bei der «messe am see», Jubiläumsshow im Seeparksaal, Imbissstand am See beim «slowUp», Zwiebelverkauf beim Kapellgass-Fest, Theaterabende im November, Stand beim Weihnachtsmarkt in Arbon. – Weitere Infos unter www.bv-arbon.ch mitg.

Erinnern Sie sich?



Rückblick auf die erste «messe am see» im April 2011 im Seeparksaal.



Whisky und Grappa im Getränke-Markt Möhl AG

Die Fachleute der Firma Möhl AG beraten ihre Kundschaft gerne im Getränkemarkt in Stachen oder an der «messe am see» in einer grossen Auswahl von rund 100 Sorten Single Malt und Blended Whisky sowie in einem exklusiven Sortiment von Grappa.

«felix. die zeitung.» wünscht den treuen Inserenten und der geschätzten Leserschaft besinnliche Festtage und eine spannende «messe am see»!



TKB mit Geschicklichkeitsspiel

Die Thurgauer Kantonalbank (TKB) heisst die Besucherinnen und Besucher der «messe am see», die vom 3. bis 7. April 2013 in Arbon stattfindet, herzlich willkommen an ihrem Messestand. TKB-Mitarbeitende informieren dort ihre Gäste über die Produkte und Dienstleistungen der Bank. Unter dem Motto «Mehr vom Leben» steht der Kundenservice im Vordergrund. Ein Geschicklichkeitsspiel sorgt für Spass und Spannung. Zudem haben die Messebesucher die Gelegenheit, einen Wettbewerb auszufüllen und mit etwas Glück eine Ballonfahrt für zwei Personen zu gewinnen.

Allianz Suisse am Stand Nr. 32

Kommen Sie vom 3. bis 7. April 2013 an die Frühlingsmesse Arbon und besuchen Sie die Allianz Suisse an unserem Stand. Nutzen Sie die Gelegenheit – die Kundenberater der Hauptagentur Arbon stehen Ihnen für Versicherungsfragen zu der Boots- und Hausratversicherung sowie zu der exklusiven Allianz Helpbox gerne zur Verfügung. Wir beraten Sie individuell und umfassend. In allen Lebensphasen, in sämtlichen Versicherungs- und Vorsorgefragen. Damit Sie sich im entscheidenden Moment stets auf die Leistungen der Allianz Suisse verlassen können.

Allianz Suisse

Autohaus Arbon im Messezelt

Peugeot bietet den 3008 Hybrid4 mit einer Kombination von Diesel- und Hybridantrieb an. Sozusagen das Beste aus zwei Welten. Die 4 in der Modellbezeichnung steht für einen ganz besonderen Vierradantrieb. Bei diesem Hybrid arbeitet ein herkömmlicher Dieselmotor für die Vorderachse und ein Elektromotor für die Hinterachse. Es handelt sich also um einen Parallelhybrid, weil beide Antriebe unabhängig voneinander arbeiten können. Im 3008 Hybrid4 stehen dafür vier Betriebsmodi zur Verfügung, die sich per Handrad auf der Mittelkonsole auswählen lassen: ZEV (wie Zero Emission Vehicle oder emissionsfreies Fahrzeug), Sport, 4WD und Auto für Automatik.

Autohaus Arbon

Die neue Plattform für erfolgreiche Aussteller

Die Frühlingsmesse Arbon ist die einzige Messe im Oberthurgau und kann auf ein treues und interessiertes Publikum zählen. An den fünf Messetagen werden rund 15 000 Besucher gezählt. Als Publikumsmesse mit einem breiten und reichhaltigen Produkt-, Dienstleistungs- und Autoangebot spricht die Frühlingsmesse alle Konsumentinnen und Konsumenten an. Wir laden alle ein, an der zweiten Frühlingsmesse «messe am see» teilzunehmen.

OK «messe am see»

Mittwoch, 3. April

17.00 bis 17.30 Uhr: Offizielle Eröffnung der «messe am see» im Seeparksaal Arbon

17.30 bis 18.00 Uhr: Eröffnung Forum mit dem Seniorenchorli auf der Piazza (Dirigentin Rita Grab), Seniorenvereinigung Arbon, Kurt Müller

18.00 bis 18.30 Uhr: Augentraining. Entspannen Sie Ihre Augen unter Anleitung der Augentrainerin Rosmarie Rüegg, Pro Senectute Thurgau, und Ruth Mettler Ernst, Bereich Bildung

18.30 bis 19.00 Uhr: Spitex Leistungsangebot Hilfe und Pflege zu Hause, (Referentin Evelyn Seiringer), Spitex Regio Arbon

19.00 bis 19.30 Uhr: Altersgerechte Verkehrsteilnahme «Dem Fahrlehrer über die Schultern geguckt», (Referent Marcel Büchler), Fahrschule Marcel Büchler

19.30 bis 20.00 Uhr: Seniorenbetreuung. Ergänzende Angebote für Unterstützung und Entlastung (Referent Thomas Aepli), Home Instead, Arbon

20.00 bis 20.30 Uhr: Sturzprävention. Bleiben Sie im Gleichgewicht mit Corina Sogno, Bereichsleitung Sport, Pro Senectute Thurgau

20.30 bis 21.00 Uhr: Aktiv. «Unser Angebot für Ihre Vitalität», vorgestellt durch Corina Sogno, Bereichsleitung Sport, und Ruth Mettler Ernst, Bereichsleitung Bildung, Pro Senectute Thurgau

Donnerstag, 4. April

17.30 bis 18.00 Uhr: Spielen am Touchscreen. «Reaktion+Aktion» im Forum (Referenten Jörg und Rosa-Maria Bill), Bill Computers

18.00 bis 18.30 Uhr: Vorsorge für das Alter. Fragen rund um Patientenverfügungen, Testamente etc. (Referent Christian Griess), Pro Senectute Thurgau

18.30 bis 19.00 Uhr: Versicherungsvorsorge für das Rentenalter und im Rentenalter (Referent Michael Willi), AXA-Winterthur, Experten in Versicherungsfragen, Jörg Freundt

19.00 bis 19.30 Uhr: Spitex Hilfe und Pflege zu Hause (Referentin Evelyn Seiringer), Spitex Regio Arbon

19.30 bis 20.00 Uhr: Vorsicht falscher Enkel – Tricks und Enkeltricks (Referent Daniel Meili), Kapo TG

20.00 bis 20.30 Uhr: «Golden Ager»

«Golden Age»-Events

im Umgang mit dem (Grauen) Star aus Optikersicht (Referent Andy Hablützel), Hablützel Optik

20.30 bis 21.00 Uhr: Ausklang mit dem Seniorenchorli auf der Piazza (Dirigentin Rita Grab), Seniorenvereinigung Arbon, Kurt Müller

Freitag, 5. April

17.00 bis 18.00 Uhr: Informationen im Internet abrufen. Wagen Sie den Versuch, wir zeigen Ihnen, wie es geht! Werner Stäheli, Computerkursleiter, Pro Senectute Thurgau, Ruth Mettler Ernst, Bereich Bildung

18.00 bis 18.30 Uhr: Spenderorgane / Spenderausweis. «Aus der Praxis» (Referent Pablo Erat)

18.30 bis 19.00 Uhr: Spitex. Hilfe und Pflege zu Hause (Referentin Evelyn Seiringer), Spitex Regio Arbon

19.00 bis 19.30 Uhr: Makuladegeneration, eine altersbedingte Erscheinung (Referent Andy Hablützel) Hablützel Optik

19.30 bis 20.00 Uhr: Aktiv. Unser Angebot für Ihre Vitalität, vorgestellt durch Ruth Mettler Ernst, Bereichsleitung Bildung, Pro Senectute Thurgau

20.00 bis 20.30 Uhr: Altersgerechte Verkehrsteilnahme «Dem Fahrlehrer über die Schultern geguckt» (Referent Marcel Büchler), Fahrschule Marcel Büchler

20.30 bis 21.00 Uhr: Terminreservierung

Samstag, 6. April

13.00 bis 13.30 Uhr: Spielen im Forum, Forum 60+/, Peter Rutishauser

13.30 bis 14.00 Uhr: Spielen im Forum (mit Messe-BesucherInnen), Forum 60+/, Peter Rutishauser

14.00 bis 14.30 Uhr: Spielen am Touchscreen «Reaktion+Aktion» (Referenten Jörg und Rosa-Maria Bill), Bill Computers

14.30 bis 15.00 Uhr: «Grosseltern und Eltern leisten Erste Hilfe» (Referentin Christine Haueter und Team), Samariterverein Arbon

15.00 bis 15.30 Uhr: Seniorenbetreuung. Ergänzende Angebote für Unterstützung und Entlastung (Referent Thomas Aepli), Home Instead, Arbon

15.30 bis 16.00 Uhr: Arbon interaktiv erleben (ReferentIn Stadt Arbon) Stadt Arbon, Hans-Jürg Fenner

16.00 bis 16.30 Uhr: Auftritt der «Line Dancers» mit Workshop (Choreografie / Leitung Maggi Ricklin), Forum 60+/, Peter Rutishauser

16.30 bis 17.00 Uhr: Generationen Hand in Hand / Dialog der Generationen, (Referentin Gabriele Eichenberger), Stadt Arbon

17.00 bis 17.30 Uhr: Modernes Hören mit Hörgeräten (Referentin Heike Birnbaum), Hörladen Arbon

17.30 bis 18.00 Uhr: Die turnenden «Golden Ager», (Leitung Willi Stähli), STV Arbon, Männerriege

18.00 bis 18.30 Uhr: Spenderorgane/Spenderausweis «Aus der Praxis», (Referent Pablo Erat)

18.30 bis 19.00 Uhr: Mehr Lebensqualität im «Golden Age» mit Qi-Gong (Referentin Edeltraud Hablützel), Zentrum beim Kreisel, Arbon

19.00 bis 19.30 Uhr: Altersgerechte Verkehrsteilnahme «Dem Fahrlehrer über die Schultern geguckt» (Referent Marcel Büchler) Fahrschule Marcel Büchler

19.30 bis 20.00 Uhr: Sicher unterwegs mit dem Velo (Referent Herr Kessler), Pro Velo TG

Sonntag, 7. April

10.30 bis 11.00 Uhr: Wie finanziert man einen Pflegeheimaufenthalt? (Referent Werner Straub), Forum 60+/-

11.00 bis 11.30 Uhr: Spitex Hilfe und Pflege zu Hause (Referentin Evelyn Seiringer), Spitex Regio Arbon

11.30 bis 12.00 Uhr: Mehr Lebensqualität im «Golden Age» mit Qi-Gong (Referentin Edeltraud Hablützel), Zentrum beim Kreisel, Arbon

12.00 bis 13.00 Uhr: Mittagspause

13.00 bis 13.30 Uhr: Die turnenden «Golden Ager» (Leitung Willi Stähli), STV Arbon, Männerriege

13.30 bis 14.00 Uhr: «Grosseltern und Eltern leisten Erste Hilfe» (Referentin Christine Haueter und Team), Samariterverein Arbon

14.00 bis 14.30 Uhr: Arbon interaktiv erleben (ReferentIn der Stadt Arbon), Hans-Jürg Fenner

14.30 bis 15.00 Uhr: Sicher unterwegs mit dem Velo (Referent Hr. Kessler) Pro Velo Thurgau, Peter Rutishauser

15.00 bis 15.30 Uhr: Podium Stationäre / Ambulante / Stadt Arbon SD / Stadtrat auf der Piazza, Stadt Arbon und diverse, Kurt Frech

15.30 bis 16.00 Uhr: Podium Stationäre / Ambulante / Stadt Arbon SD / Stadtrat auf der Piazza, Stadt Arbon und diverse, Kurt Frech

16.00 bis 16.30 Uhr: Dialog der Generationen / Generationen Hand in Hand (Referentin Gabriele Eichenberger), Stadt Arbon, Hans-Jürg Fenner

16.30 bis 17.00 Uhr: Demenz und Alzheimer. Entlastung pflegender Angehöriger, Vorstellung des kostenlosen Workshops (Referent Thomas Aepli) Home Instead, Arbon

17.00 bis 17.30 Uhr: Seniorenchorli, Ausklang auf der Piazza (Dirigentin Rita Grab), Seniorenvereinigung, Kurt Müller.



Aussteller im Saal

- Allianz Suisse, Frauenfeld
- Artec Baudesign AG, Heerbrugg
- Bäckerei Hackebeil, Arbon
- Bernerverein Arbon
- Creative Christiane GmbH, Goldach
- Déesse Cosmetics, Freidorf
- Der Hörladen, Arbon
- Elektro Etter AG, Neukirch
- Gesundheitspraxis Birnbaum, Arbon
- Grischa FIT GmbH, Malans
- Hablützel-Optik, Arbon
- Hauseigentümergebiet Region Arbon
- Hechelmann Schreinerei GmbH, Egnach
- Held Mode GmbH, Arbon
- Inderbitzin Optik GmbH, Arbon
- Kammerlander Weinhandlung, Romanshorn
- Kapeller GmbH, Wittenbach

Die Aussteller

- Klubschule Migros, Arbon
- Künzler&Co. Malergeschäft, Arbon
- Kybun AG, Roggwil
- Mosterei Möhl AG, Arbon
- Neuroth Hörcenter AG, Steinhausen
- Pflegeheim Arbon und Umgebung
- Primus AG Brandschutz, Binningen
- Raiffeisenbank Roggwil TG
- RTV Studerus Radio GmbH, Winden
- Scheiwiler Storen, Steinach
- Schlosskellerei von Gaisberg GmbH, Schaffhausen
- Schreinerei Huser GmbH, Steinach
- Silvias Schuhboutique, Amriswil

- Spitex Regio Arbon
- straub gartenbau ag, Freidorf
- Stutz AG, Arbon
- Thurgauer Kantonalbank, Weinfelden
- Thurgauer Wanderwege, Oberneunforn
- Tobena GmbH, Herisau

Aussteller im Zelt

- A.S.I. Spritzwerk, Arbon
- Autohaus Arbon, Arbon
- Dorf-Garage Hertach, Neukirch
- Forrer Landtechnik AG, Frasnacht
- Lindenmann AG, Amriswil
- Otto Keller AG, Arbon
- AXA Winterthur, Arbon
- Garage Schmiedstube AG, Romanshorn

- Historika AG, St.Gallen
- Delta-Garage GmbH, Goldach
- Baldegger AG, St.Gallen
- Explore-Netzwerk, Speicher
- Korb Long, Hüfingen D
- Verein Kinder- und Jugendarbeit, Arbon
- Schwimmclub Arbon

Aussteller auf dem Vorplatz

- Saurer Nutzfahrzeuge AG, Arbon
- Zambon + Harder, Steinebrunn
- Stadt Arbon, Bauverwaltung
- Martin Confitserie GmbH, Leimbach
- Rustikalmöbel, Egnach
- Alphisli Sasuro, Schweizersholz
- Saurer Oldtimer Club, Arbon

Gastronomie

- Holzmaskenzunft Arbon

Messe am See vom 3. - 7. April

Besuchen Sie uns am Spitex – Messestand vor der Haupttribüne im Seeparksaal.

- gerne beraten wir Sie
- beantworten Ihre persönlichen Fragen
- messen Ihren Blutdruck oder Ihren Blutzucker gratis

Das Spitex-Team und der Vorstand freuen sich auf Ihren Besuch!

Spitex RegioArbon, www.spitex-arbon.ch, Tel. 071 447 17 47

dieKlimamacher.ch

KELLER Heizen Lüften Kühlen

Ein Klima, das alle mögen

dieKlimamacher.ch Otto Keller AG
Romanshornstr. 101 Arbon, Frauenfeld,
CH-9320 Arbon St.Gallen, Herisau,
Tel. +41 (0)71 447 31 31 Arnegg

Hoffentlich Allianz Suisse versichert.

Ihre Kundenberater: Christian Grob, Michel Schenk und Kurt Steger

Hauptagentur Arbon
Friedenstrasse 7, 9320 Arbon
Tel. 058 357 24 83, Fax 058 357 24 84
kreuzlingen@allianz-suisse.ch
www.allianz-suisse.ch/erich.marte

Seepolizei der Kantonspolizei Thurgau zieht durchschnittliche Bilanz für 2012

Minime Unfallzunahme auf Gewässern



Auch Autos mussten im vergangenen Jahr von den Tauchern der Seepolizei Thurgau geborgen werden.

Die Seepolizei der Kantonspolizei Thurgau zieht kurz vor Beginn der neuen Sommersaison eine durchschnittliche Bilanz des vergangenen Wassersportjahres. Während die Unfallzahlen auf dem Thurgauer Teil des Bodensees stabil blieben, gab es auf dem Hochrhein mehr Zwischenfälle zu verzeichnen.

Im Gegensatz zu 2011 musste im letzten Jahr ein Todesopfer bei einem Schiffsunfall verzeichnet werden. Eine 41-jährige Schlauchbootfahrerin konnte sich Anfang August nach einer Kollision mit einer Wiffe bei Diesenhofen nicht mehr ans Ufer retten. Die Zahl der Verletzten ist mit drei Personen allerdings deutlich tiefer (2011: zwölf). Dabei handelt es sich beispielsweise um einen unterkühlten Surfer, der aus Seenot gerettet werden musste. Ein Mann, der mit dem Fuss in eine Schiffsschraube geraten war, konnte vom Schiffsführer ans Ufer gebracht werden.

60 000 Franken Schadenssumme
Die Gesamtzahl der Unfälle auf Bodensee und Hochrhein war letztes Jahr mit 23 leicht höher als 2011 (21 Unfälle). Die Zunahme bei den Unfällen mit Schiffen (20 anstelle von fünf) ergibt sich durch einen Wechsel

bei der statistischen Erfassung, da losgerissene und geborgene Schiffe nicht mehr bei den «sonstigen» Unfällen gezählt werden. Insgesamt mussten 47 Personen aus Seenot gerettet werden. Die Schadenssumme aller Unfälle ist mit knapp 60 000 Franken deutlich tiefer als im Jahr zuvor.

Neben dem tödlichen Unfall in Diesenhofen kam es auf dem Hochrhein zu weiteren Unfällen, bei denen Schiffe und Schlauchboote mit Wiffen kollidierten. Immer wieder unterschätzten Freizeitkapitäne die Kraft des Wassers und die Gefahren der Hindernisse und gerieten in brenzlige Situationen. Deshalb wird die Seepolizei der Kantonspolizei Thurgau mit regelmässigen Kontrollfahrten und Präventionsarbeit hier auch in der nächsten Saison einen Schwerpunkt setzen.

Mehr Wetterwarnungen

Die Windwarnungen, gemeldet von MeteoSchweiz in Zürich und dem Deutschen Wetterdienst in Stuttgart, stiegen gegenüber dem Vorjahr leicht an. So nahmen die von der Kantonalen Notrufzentrale im Polizeikommando Thurgau ausgelösten Wetterwarnungen für Starkwind und Sturm von 274 auf 303 Ereignisse

zu. Die Trefferquote der Meteorologen war dabei hoch. Bei den Vermögensdelikten gab es eine markante Abnahme zu verzeichnen. Zwei Schiffsmotoren wurden gestohlen, was einer Abnahme von elf Stück entspricht. Von den sieben als gestohlen gemeldeten Schiffen konnten vier wieder aufgefunden und an die Besitzer zurückgegeben werden.

Bodenseepiegel auf hohem Niveau

Die Taucher der Seepolizei der Kantonspolizei Thurgau wurden 2012 zu 21 Einsätzen aufgebeten (2011: 15). Sie bargen beispielsweise Schiffe und Fahrzeuge und führten technische Kontrollen durch. Daneben bildeten sich die Polizeitaucher auch intensiv im Bereich der Flussrettung weiter. Der Bodenseepiegel bewegte sich schon im Frühjahr auf hohem Niveau und stieg im Frühsommer und Spätherbst in den oberen Bereich der langjährigen Aufzeichnungen. Total wurden 2045 Boote von den technischen Experten der Seepolizei/Schiffahrtskontrolle geprüft. 617 Personen legten die Bootstheorieprüfung ab, 745 wurden praktisch geprüft. Die ebenfalls zur Seepolizei gehörende Ölwehr verzeichnete keine nennenswerten Einsätze.

Mehr Unfälle, weniger Verletzte

Auf dem gesamten Bodensee und dem Hochrheinabschnitt bis Schaffhausen ereigneten sich im Jahr 2012 total 171 Unfälle. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Zunahme um 15 Unfälle. Diese forderten 27 Verletzte (2011: 52) und zwölf Tote (sieben). Im vergangenen Jahr mussten 538 Personen gerettet werden (399), davon 180 von einem Fahrgastschiff, das wegen eines technischen Defekts manövrierunfähig war. Die Schadenssumme aller Unfälle beläuft sich auf rund 969 000 Euro, was gegenüber dem Vorjahr einer deutlichen Zunahme entspricht. Erfreulicherweise sind die Schäden bei Schiffsunfällen um 20 Prozent auf 417 000 Euro zurückgegangen. *kapo*

11 Prozent mehr Straftaten

2012 haben die Straftaten im Thurgau um 11 Prozent zugenommen. Damit liegt die Zahl der Delikte nach dem Rückgang von 2010 und 2011 wieder auf dem Niveau von 2008 und 2009. Auf den Thurgauer Strassen waren 2012 weniger Verkehrstopfer zu verzeichnen. Die Zahl der Verletzten und getöteten Personen hat abgenommen, obwohl mehr Unfälle registriert wurden.

Wie in fast allen Kantonen habe die Zahl der Straftaten auch im Thurgau zugenommen, sagt Kommandant Hans Baltensperger von der Kantonspolizei Thurgau. Mit einer Zunahme um 11 Prozent auf 11 642 Delikte bewegen sich die Zahlen dabei im Bereich der Jahre 2008 und 2009, nach einem Rückgang 2010 und 2011. Im Kanton Thurgau seien 2012 pro 1000 Einwohner 46,2 Straftaten verübt worden, sagt Baltensperger; der nationale Durchschnitt liege bei 78,9. Mit dieser Häufigkeitszahl von 46,2 steht der Kanton Thurgau etwa gleich da wie die Kantone Graubünden und Schaffhausen. Im Kanton Appenzell Ausserrhoden (53) und im Kanton St.Gallen (51) liegt die Kennziffer höher. *kapo*

Edgar Oehler tritt zurück

Mit wegweisenden Anträgen zuhanden der Generalversammlung vom 19. April 2013 leitet der Verwaltungsrat der AFG Arbonia-Förster-Holding AG, Arbon, eine umfassende personelle und institutionelle Erneuerung der Gesellschaft ein, die von Edgar Oehler auch in seiner Eigenschaft als Hauptaktionär mitgetragen wird. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Bestätigung der bisherigen verbleibenden Verwaltungsräte, die Zuwahl von drei neuen, unabhängigen Mitgliedern des Verwaltungsrats, die Aufhebung der Stimmrechtsbeschränkung, die Einführung einer Altersbeschränkung für die Verwaltungsräte und den Verzicht auf die Ausschüttung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2012. Der Architekt der modernen AFG, Edgar Oehler, hat sich entschlossen, nach der Umsetzung dieser für die AFG entscheidenden Beschlüsse an der Generalversammlung 2014 als Mitglied des Verwaltungsrats zurückzutreten.

Neben der Bestätigung der bisherigen Verwaltungsräte Edgar Oehler, Andreas Gühring und Christian Stambach für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr beantragt der Verwaltungsrat der kommenden Generalversammlung die Zuwahl von Peter Bodmer, Küssnacht, ehemaliges Mitglied der Implenia-Konzernleitung, Rudolf Graf, Egliswil, ehemaliger CEO der Ammann-Gruppe, und Markus Oppliger, Wangs, Partner bei Ernst & Young. Es ist vorgesehen, dass der neu zusammengesetzte Verwaltungsrat an seiner konstituierenden Sitzung Rudolf Graf zu seinem Präsidenten wählt.

Der Verwaltungsrat schlägt zudem vor, die 2010 eingeführte Stimmrechtsbeschränkung aufzuheben und für die Mitglieder des Verwaltungsrats eine Altersbeschränkung von 70 Jahren einzuführen, welche ab der nächsten Generalversammlung wirksam wird. Schliesslich beantragt er der kommenden Generalversammlung Ende April, angesichts des mit einem Verlust abschliessenden Jahresergebnisses 2012 auf die Ausschüttung einer Dividende zu verzichten. *mitg.*

Frühjahrs-Regionaltraining von Swiss Sailing

Bootstrimm bei kalter Bise



Trotz tiefer Temperaturen und kalter Bise trafen sich kürzlich 30 Jugendliche aus elf Vereinen zum Segeltraining auf dem Bodensee vor Arbon.

30 Jugendliche aus elf Schweizer Segelclubs nahmen kürzlich vor Arbon am Frühjahrs-Regionaltraining von Swiss Sailing teil. Trotz kalter Temperaturen übte der Nachwuchs Wenden, Halsen und den richtigen Bootstrimm.

Jedes Jahr organisiert ein anderer Segelverein das Training des Regionalverbandes Bodensee/Rhein für junge Seglerinnen und Segler. Dieses Jahr war die Reihe am Yacht Club Arbon. Trotz tiefer Temperaturen und einer kalten Bise trafen sich 30 Jugendliche im Alter ab zehn Jahren, um in den Bootsklassen Optimist, Laser, 420er, 470er und Pirat zu trainieren. Sie wurden von 19 J+S-Leitern aus zehn verschiedenen Schweizer Bodensee-Segelclubs angeleitet.

Wenden und Halsen

Nach einer morgendlichen Theorielektion ging es bei strahlendem Sonnenschein und immerhin elf

Grad auf das Wasser, wo zunächst Wenden und Halsen geübt wurden. Später lernten die Jugendlichen den richtigen Bootstrimm, um die Jollen möglichst schnell zu machen. Zum Abschluss gab es Startübungen. Die für den Sonntag geplanten Übungsegatten mussten leider ausfallen: Den ganzen Tag lang lief die Sturmwarnung, so dass die Jugendlichen an Land bleiben mussten. Am letzten Wochenende besuchten sogar 35 Jugendliche aus elf Schweizer Segelclubs das Training.

Anfängerkurse: Freie Plätze

Der Yacht Club Arbon setzt sich seit 1966 für die Förderung des Segel- und Regattasports ein. Besonders am Herzen liegt ihm die Jugendförderung. Im April beginnen die neuen Anfängerkurse. Buben und Mädchen, die Interesse daran haben, das Segeln zu lernen, sind willkommen. Infos beim Jugendobmann Michael Segert (msegert@swissonline.ch). *mitg.*

Aus dem Stadthaus

Stadtverwaltung über Osterfeiertage geschlossen

Die Büros der Stadtverwaltung bleiben über die Osterfeiertage von heute Donnerstag, 28. März 2013, 16.00 Uhr bis Dienstag, 02. April 2013, 08.30 Uhr ganztags für den Publikumsverkehr geschlossen. Wir danken für das Verständnis.

Kehrriechtabfuhr über Ostertage

Die Kehrriechtabfuhr von Karfreitag, 29. März 2013, im Gebiet südlich der Rebenstrasse wird auf Samstag, 30. März 2013, verschoben. Jene von Ostermontag, 01. April 2013 in der Altstadt sowie in Stachen und Frasnacht fällt ersatzlos aus.

Stadtkanzlei Arbon

Diego Studerus neuer Präsident

Mit der gutbesuchten Mitgliederversammlung schloss die FDP Steinach kürzlich ein erfolgreiches Vereinsjahr ab, in dem alle Ziele erreicht wurden. Insbesondere konnte die Parteileitung zufrieden feststellen, dass in den Gemeindewahlen alle nominierten Kandidaten das Vertrauen der Steinacher Bevölkerung geniessen durften. Zudem verzeichnete die Partei in 2012 einen Mitgliederzuwachs um 10 Prozent. Das Vereinsjahr war geprägt von den Wahlen und von interessanten Anlässen, wobei der Anlass mit der Ständerätin Karin Keller-Sutter im Juni 2012 ein besonderes Erlebnis war.

Nebst der Vakanz im Präsidium der Partei haben die beiden langjährigen Vorstandsmitglieder Frank Herrmann und Bruno Peterer ihren Rücktritt aus dem Vorstand erklärt. Die Mitgliederversammlung wählte Diego Studerus zum neuen Präsidenten der FDP Steinach und bestätigte die bisherigen Parteileitungsmitglieder Roland Brändli (Gemeindepräsident), Michael Aebissegger (Gemeinderat), Cornelia Graf und Peter Knöpfel (Mitglied Kreisgericht, Berg) für die nächsten vier Jahre. Neu wurde Pascal Graf in die Parteileitung gewählt. *mitg.*

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.felix-arbon.ch

Zweites Bagsturnier im «Triebwerk»
Bags ist ein Freizeitspiel, bei dem mehrere Spieler abwechselnd mit Mais gefüllte kleine Säcke auf eine angehobene Plattform mit einem Loch werfen. Bleibt ein Säckchen auf der Plattform liegen, ist ein Punkt erzielt, fällt ein Säckchen in das Loch, sind drei Punkte erzielt. Das Spiel ist vor allem in den Vereinigten Staaten populär, erfreut sich aber auch einer wachsenden Fangemeinde in Deutschland und der Schweiz. Gespielt wird am Samstag, 30. März, um 15 Uhr (Aufwärmen und Einschiessen ab 14 Uhr) im «Triebwerk» in Zweier-Teams. Die Kosten betragen pro Team zehn Franken. Anmeldung unter info@triebwerk-arbon.ch *mitg.*

Taizé-Gottesdienst in Horn

Beide Horner Kirchgemeinden laden am Ostermontag, 1. April, um 19.30 Uhr in die katholische Kirche zum Taizé-Gottesdienst mit dem Thema Auferstehung ein. Impulse, Texte und meditative Gesänge begleiten diesen Gottesdienst. Versammlung ist im Chorraum der Kirche. Die Taizé-Lieder werden von Piano- und Flötenklängen begleitet. Es bleibt auch Zeit für Stille, in der jeder Gottesdienstbesucher seinen eigenen Gedanken nachspüren kann. *mitg.*

Neue Tagesfamilien gesucht

Der Verein Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau sucht eine Tagesmutter für einen dreijährigen Jungen. Betreuungszeit: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9.00 bis 14.00 Uhr, in den Schulferien keine Betreuung, Beginn: so bald als möglich. Gesucht wird weiter eine Tagesmutter für ein Geschwisterpaar (Junge, zwei Jahre und Mädchen, vier Monate), Betreuungszeit: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 9 bis 14 Uhr, ab Juni. Wer Freude hat an der Erziehungsarbeit und über Einfühlungsvermögen und Kommunikationskompetenz verfügt, kann sich beim Verein Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau in Weinfelden, Telefon 071 620 29 43, info@tagesfamilien-motg.ch, melden. Geboten werden ein Arbeitsvertrag, geregelte Entschädigung, Ausbildung, Begleitung. *mitg.*

Bigband «One for You», featuring Bernhard Bamert

Jazzkonzert in Arbon



Am Sonntag, 21. April, gastiert die Bigband «One for You» um 17 Uhr für ein Jazzkonzert im Arboner Landenbergsaal.

Der Schweizer Posaunist Bernhard Bamert ist der Solist am diesjährigen Konzert der Bigband «One for You». Zu hören sind am Samstag, 20. April, um 20.30 Uhr in der St.Galler Grabenhalle und am Sonntag, 21. April, um 17 Uhr im Arboner Landenbergsaal Eigenkompositionen und Jazz Standards in Arrangements von Bert Joris, Carlo Schöb, Bernhard Bamert, Marcel Saurer und Jonas Knecht, dem Bandleader.

Die Bigband «One for You» lädt zum dritten Mal einen grossen Solisten nach Arbon ein: nach dem Trompeter Daniel Schenker und dem Baritonsaxophonisten Michael Lutzeier ist dieses Jahr der Posaunist Bernhard Bamert zu Gast im Landenbergsaal.

Prominente Unterstützung

«One for You» gibt es seit über 25 Jahren. Unter der Leitung von Jonas Knecht spielen 17 Amateurmusiker und -musikerinnen modernen Bigbandsound. Zu hören sind Standards und Eigenkompositionen, teilweise neu und eigens für diesen Anlass arrangiert von Bert Joris, Carlo Schöb, Marcel Saurer, Bernhard Bamert und Jonas Knecht. Bernhard Bamert wurde 1970 in Wettingen geboren und begann mit

elf Jahren in Spiez Posaune zu spielen. 1993 schloss er in Bern die Fachklasse für Grafik ab, 1999 dann schliesslich auch die Berufsschule der Swiss Jazz School in der selben Stadt. Während und nach der letztgenannten Ausbildung spielte er unter anderem in Formationen wie Grand Mother's Funck, tré, mats-up, Martin Streule Jazz Orchestra, Zürich Jazz Orchestra, Swiss Jazz Orchestra, Lucerne Jazz Orchestra und Pius Paschnagel's Latin World. Er lebt zur Zeit in Zürich und unterrichtet an der Hochschule der Künste in Bern und an der Zürcher Hochschule der Künste Jazzposaune. – www.bigband14u.ch *mitg.*

Kreuzweg auch für Kinder

Am Karfreitag, 29. März, beginnt die Liturgie um 10 Uhr in der katholischen Kirche Horn. Der hochklassige Countertenor Simon Savoy und Imelda Gajewski an der Orgel werden den Weg Jesu musikalisch begleiten. Gleichzeitig sind parallel alle Kinder von der 1. bis 4. Klasse zum Kinder-Kreuzweg in die Oase eingeladen. In dieser Feier erfahren sie auf einem symbolischen Kreuzweg vom Leidensweg Jesu. Die Feier ist altersgerecht und in nachvollziehbarer Weise ausgerichtet und die Kinder gestalten ein Kreuz, das sie mit nach Hause nehmen dürfen. *L.W.*

Felix Lengwiler neuer Rektor

Felix Lengwiler aus Niederwil wird neuer Rektor des Bildungszentrums (BZ) Arbon. Er tritt mit Beginn des Schuljahres 2013/2014 die Nachfolge von Walter Schelling an, der zu diesem Zeitpunkt in Pension gehen wird. Der neue Rektor des Bildungszentrums Arbon ist 52 Jahre alt und ausgebildeter Automobilingenieur und Berufsfachschullehrer. Er wohnt in Niederwil, ist verheiratet und Vater von drei Kindern. Er hat die Schulen in Waldkirch absolviert und 1980 das Fähigkeitszeugnis als Automechaniker für Schwere Motorwagen erlangt. 1984 schloss er das Ingenieurstudium an der Ingenieurschule Biel ab, und 1991 erlangte er das Diplom als Berufsschullehrer SIBP. In den Jahren 1989 bis 2000 war er am heutigen Bildungszentrum Wil als Autofachlehrer tätig, wo er seit 2000 als Abteilungsleiter für die gewerblichen Berufe verantwortlich ist. Felix Lengwiler verfügt über eine langjährige und vielfältige Führungs- und Coachingerfahrung nicht nur im Beruf, sondern auch in verschiedenen Funktionen in Vereinen des Schiesssports.



Felix Lengwiler wird ab 1. August 2013 neuer Rektor BZ Arbon.

Finissage der Bilderausstellung im Pflegeheim Sonnhalden

Am Freitag, 5. April, um 18.30 Uhr findet im Pflegeheim Sonnhalden in Arbon die Finissage der Bilder des Appenzeller Kunstschaffenden Marco Koller statt. Selbstverständlich erwartet die Besucher auch eine Künstlervorstellung, die musikalische Umrahmung durch die Kapelle Lendaueli und ein Künstlerapéro! *mitg.*

Sprachkurse 50+

Demnächst starten an der Klubschule Migros Arbon neue Sprachkurse in Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch – für Anfänger/innen im Alter 50+. Ohne Stress eine neue Sprache zu lernen mit dem Schwerpunkt mündliche Kommunikation – ist das Ihr Vorhaben für diesen Frühling? Bei der Klubschule Migros in Arbon sind Sie an der richtigen Adresse; feiert sie doch dieses Jahr ihr 40-Jahr-Jubiläum und verfügt somit über reiche Erfahrung im Sprachunterricht für Erwachsene.

Halbmarathon-Training

Am Dienstag, 16. April, startet die Klubschule Arbon in der schönen Seenumgebung ein Halbmarathon-Training. Der Kurs vermittelt fundierte Kenntnisse und unterstützt bei der Verwirklichung sportlicher Ziele. Das Training findet unter fachkundiger Leitung in einer Gruppe Gleichgesinnter statt. Inhalt: Zielanalyse, geführte Trainingseinheiten unter fachkundiger Leitung, Teilnahme an einem regionalen Sportanlass als Standortbestimmung (ca. 10-km-Lauf), Ernährungstipps für vor, während und nach dem Wettkampf, Informationen über sinnvolles Laufequipment (Schuhe und Bekleidung). – Auskunft und Beratung: Klubschule Migros Arbon: Tel. 071 447 15 20 oder www.klubschule.ch *mitg.*

Karfreitag und Ostern in Arbon

Am Freitag, 29. März, um 15 Uhr wird die Karfreitagsliturgie mit Auszügen aus der Passion von Reinhard Keiser (1674–1739) vom Kirchenchor St. Martin musikalisch umrahmt. Festliche Werke des Barock kommen in der Osternacht vom Samstag, 30. März, 20.30 Uhr mit dem Trompeter Claude Rippas und Organisten Dieter Hubov zu Gehör. Im Festgottesdienst am Ostersonntag, 31. März, 10 Uhr führen der Kirchenchor St. Martin, Mitglieder der Philharmonie Konstanz und ein Solistenquartett die Missa Sancti Gabrielis von Michael Haydn auf. In den beiden Festgottesdiensten am Ostermontag, 1. April, 9 Uhr in der Otmarskirche Roggwil und 10.15 Uhr in der Kirche St. Martin Arbon spielt der Organist Dieter Hubov Orgelmusik verschiedener Epochen. *mitg.*

Fahrzeugübergabe bei der Garage Meier Egnach AG

Cityflitzer für die Spitex



Ein Agila-Cityflitzer für die Spitex: (von links) Adrian Mannhart, Markus und Doris Germann, Sandro Paliaga, Bruno Bürgy, Walter Siebenmann, Heinz Gross, Annelies Etter. (Vorne) Evelyn Seiringer und Getrud Rechsteiner.

Die Spitexorganisation Arbon-Neukirch durfte kürzlich ein neues Fahrzeug für die Betreuung ihrer Patienten in Empfang nehmen.

Bei einem von der «Öpfelfarm» offerierten Apéro konnte kürzlich der Spitex Regio Arbon ein neuer Opel Agila durch Bruno Bürgy, Geschäftsleiter der Garage Meier Egnach AG, übergeben werden. Bei der Übergabe wurde die Wichtigkeit der Spitexorganisation in den Mittelpunkt gestellt. «Die meisten Leute stehen der Spitex sehr positiv gegenüber. Aber sie sind froh, wenn sie diese nicht in Anspruch nehmen müssen», ist die landläufige Meinung über die sinnvolle Organisation.

Geräumig, wirtschaftlich, sicher

Gesponsert wird das Fahrzeug neben der Garage Meier Egnach AG durch folgende Firmen, Elektro Etter AG Neukirch-Egnach, Alters- und Pflegeheim Egnach, Mannhart-Holzbaubau AG Winden, Paliaga Consulting GmbH Egnach, Öpfelfarm/Geschenkartikel Steinebrunn und Germand Tiefbau GmbH, Winden. Ohne diese Sponsoren wäre diese, für die Spitex sehr wichtige, kostenlose Mobilität nicht möglich. Der Agila-Cityflitzer eignet sich dank seiner Abmessungen, seiner Geräumigkeit sowie der Wirtschaft-

lichkeit hervorragend für die regionalen Spitexeinsätze. Dem Präsidenten der Spitex Regio Arbon, Walter Siebenmann, ist die persönliche Sicherheit der Mitarbeiterinnen im Strassenverkehr ein grosses Anliegen... und diese kann mit diesen tollen Autos hervorragend gedeckt werden. *mitg.*

Karfreitagskonzert in Arbon

Am Freitag, 29. März, findet um 17.00 Uhr in der evangelischen Kirche Arbon das alljährliche Karfreitagskonzert statt. Auf dem Programm stehen die Sonate für Violine und obligates Cembalo in f-moll, BWV 1018 von Johann Sebastian Bach (1685–1750), eine Lamentation für die Karwoche von Jan Dismas Zelenka (1679–1745) und das Concerto grosso Nr. 2 in g-moll aus dem «Armonico tributo» von Georg Muffat (1653–1704). Bei den Klängen des Konzertes kann man nochmals die Passionsgeschichte Christi nachempfinden und reflektieren. Neben Simon Menges, Organist der evangelischen Kirche Arbon, werden Roman Grübner, Bass-Solist am Theater St.Gallen, Pawel Katz, Konzertmeister des Sinfonieorchesters Liechtenstein, und ein Streicherensemble musizieren. Zu diesem Konzerterlebnis sind Alle eingeladen! Eintritt frei – Kollekte *mitg.*

Leserbrief

Es war nötig...

Junge Skateboarder des Vereins Skatepark Arbon haben mit Elan am Frühlingsmarkt ihrem Anliegen, in Arbon ein Skatepark zu realisieren, Nachdruck verliehen. Ziel der Marktstand-Aktion war es mitunter, interessierte Personen aus erster Hand über das Bauprojekt informieren zu können, was von vielen Besuchern rege benutzt wurde. So konnten positive, kritische und negative Fragen oder Äusserungen auch mit Unterstützung des Vorstandes besprochen und diskutiert werden. Mit viel Engagement und Freude haben die Jugendlichen den Fragen, auch von vielen älteren Besuchern, Red und Antwort gestanden. Ein attraktiver Wettbewerb mit fachtechnischen Fragen aus der Skaterwelt fand grossen Anklang. Auch konnten erneut dutzende Quadratmeter zum Preis von 50 Franken verkauft werden. Die selbstproduzierten Skate-Videos fanden bei der Bevölkerung grossen Anklang und zeigten eindrücklich, dass Skaten eine Sportart ist, die grosse Konzentration, Ausdauer und koordinative Fähigkeiten voraussetzt. Es hat sich gezeigt, dass dieser Auftritt des Vereins nötig war und zukünftig noch weitere Informationen aus erster Hand der Bevölkerung von Arbon angeboten werden müssen. Wer Interesse an den Aktivitäten des Vereins Skatepark Arbon hat oder mehr über den Stand des Bauprojektes erfahren will, findet alle Informationen auf der Webseite www.skate-park.ch.

Jacob Auer, Arbon

Werner Keller verabschiedet

Mit lobenden Worten wurde der Arboner FDP-Parlamentarier Werner Keller an der letzten Sitzung nach zehn Jahren aus dem Stadtparlament verabschiedet. Sein Ersatz in der Kommission «Angebotskonzept Öffentlicher Verkehr Arbon», welche neu von Peter Gubser präsiert wird, ist Cyrill Stadler. Für die bereits früher zurückgetretene Tabea Brühweiler wurde Hanspeter Belloni in die Kommission gewählt. *red.*

Öffentliche Bekanntmachung

Die Primarschulgemeinde Arbon unterstellt nachfolgendes Geschäft dem fakultativen Referendum (gemäss Art. 7 der Gemeindeordnung)

Verkauf	Ferienheim Rossfall Grundbuch Urnäsch, Liegenschaft Nr.1'535
Käufer	Schule Schloss Kefikon AG vertreten durch Manfred Meyer, St.Gallerstrasse 229, 9320 Stachen
Verkaufspreis	Fr. 200'000.–
Fakultatives Referendum	Gemäss Art. 7 Gemeindeordnung Primarschulgemeinde Arbon können 400 Stimmberechtigte innert 30 Tagen nach der amtlichen Veröffentlichung verlangen, dass der Beschluss der Primarschulbehörde der Urnenabstimmung zu unterbreiten ist.
Referendumsfrist	02. April 2013 – 02. Mai 2013
Einreichungsstelle	Primarschulgemeinde Arbon, Schulverwaltung, Schlossgasse 4, 9320 Arbon Die detaillierten Unterlagen können auf Voranmeldung bei der Schulverwaltung, Schlossgasse 4, 9320 Arbon eingesehen werden. Tel. Nr. 071 447 15 50, E-Mail: willi.kreis@psgarbon.ch.
Arbon, 28.03.2013	Primarschulbehörde Arbon



rustexpress.ch



TÄGLICHE FAHRTEN ZUM EUROPA-PARK:

Vom 23.03. bis 03.11.2013. Einstiegsorte in Arbon, St. Gallen, Wil, Winterthur und Schaffhausen.

KOMBINIERBAR UND AUF IHRE BEDÜRFNISSE ABGESTIMMT*:

Bei uns haben Sie die Wahl zwischen folgenden Angeboten.



*Eintrittstickets sind nur in Kombination mit Busfahrt oder Hotelbuchung erhältlich.

Busreisen vom Spezialisten

Buchen Sie jetzt!
Tel. 071 446 14 44
www.rustexpress.ch



Privater Markt

Kaffeemaschinen Reparatur Service
Anmeldung unter 071 845 42 48 (Horn). Nur nach telefonischer Vereinbarung, (vorher: Coffee-Shop Rorschach).

An der Arboner Frühlingmesse im Forum auf der Piazza: **Wir sind aktiv am Touch-Screen.** «Arbon spielt» www.memorycare.ch mit Rosa Maria und Jörg Bill.

Bin umgezogen. Ursi's Nähstudio (ehem. Farbge). Neu: Bildstockstrasse 3, Arbon (Parterre). Di bis Fr 9 bis 11.45 Uhr. Ab 9. April Freitag auch 14 bis 18 Uhr, Tel. 079 202 25 69.

Hauswartungen, Umgebungsarbeiten, Malerarbeiten (innen), Reinigungen, **Teppichreinigung mit Taski-Profigerät**, Räumungen, Entsorgungen, kleine Reparaturen aller Art. **TOP PREISE!!** 079 216 73 93 oder p.roberto@bluewin.ch

Keine Lust oder keine Zeit zum bügeln? **Sandras Bügelservice** übernimmt das für Sie. Tel. 078 680 77 15, **mit Abhol- und Bringservice.**

Clean-Team Kluser, Steinach • Privatwohnungen • Umzugswohnungen • Baureinigungen • Treppenhäuser • Firmen • Praxen • Reparaturen. **Alles aus einer Hand Natel: 079 218 15 73, Telefon: 071 446 97 24.**

feliX. – Sudoku

				2		7
		3	8	4	7	9
7	8					6
2				5	3	
7	9		2		6	8
		5			7	1
	5		7	4		1
9	7		6			4
4	6		1	2		

Sudoku-Rätsel sind leicht zu verstehen. Es gibt nur die Ziffern von 1–9. Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile (von links nach rechts – von oben nach unten) die Ziffern 1–9 stehen.

Horn
Öffentliche Auflage Baugesuch
Gesuchsteller: Thurgauer Kantonalbank, Weinfelden
Grundigentümer: Lerom Liegenschaften AG, Tübach
Projektverfasser: Schriftwerk AG, Kreuzlingen
Vorhaben: Neue Leuchtreklamenanlage
Parzelle: 658
Flurname/Ort: Bahnhofplatz 2, 9326 Horn
Öffentl. Auflage: 28.03.2013 bis 16.04.2013
Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn
Einsprache: Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflagefrist bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben.
Horn, 28.03.2013 Der Gemeinderat Horn TG

Wie alt ist Ihr letztes Familienfoto?
Dipl. Fotografin, Telefon 079 449 02 21.

Treffpunkt

Restaurant Pöstli, 9320 Stachen Tel. 071 570 33 65. **Montag bis Freitag von 11 bis 13 Uhr Selbstbedienungs-Mittagsbuffet à Fr. 15.–.** Samstag ab 13 Uhr und Sonntag geschlossen.

LuLa im Arboner Städtli, Berglistrasse 1. **Der Brocki-Treff** mit Schnäppchen und Kuriositäten zum Suchen und Finden. **Stöbern erwünscht!** Öffnungszeiten: Mo–Fr, 13.30–18.30 / Sa, 10–13 Uhr. Telefon 076 588 16 63.

Restaurant Pizzeria Harmonie Arbon. Täglich zwei **Tagesmenüs**, auf Wunsch am Mittag **à la carte.** Portugiesische und italienische Spezialitäten. **Gutbürgerliche Küche.** Telefon 071 446 17 25.

Galerie – Bar Pepe ☞ – Badgasse 1, Arbon. **Do, Fr, Sa offen ab 20 Uhr.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Liegenschaften

Zu mieten gesucht EINZELGARAGE im Bergliquartier, Arbon, Telefon 076 374 98 01.

Familie sucht – 4 bis 5 1/2-Zimmer-Wohnung in Arbon, ab sofort oder später. Tel. Geschäft: 071 446 00 60, Natel 079 698 03 70.

Arbon. Zu vermieten per sofort, möblierte, total renovierte, grosse **2 1/2-Zi-Wohnung.** Verglaster Balkon, Lift. Nur an Nichtraucher. MZ Fr. 1000.– + Fr. 100.– NK. Tel. 071 446 15 10.

Raum gesucht Nähe Altstadt Arbon, 10 bis 15 m², Parterre, auch Garage möglich. **Zwecks Lager Schreinerwerkstatt.** Möglichst günstig und per sofort. Telefon 078 867 11 74.



STADT ARBON
Auflage Baugesuch
Bauherrschaft: Haas Stefan, Berglistrasse 58, 9320 Arbon
Bauvorhaben: Anbau Terrasse, Bau Carport, Einbau Dachflächenfenster
Bauparzelle: 3272, Hadlaubweg 15, 9320 Arbon
Auflagefrist: 28. März 2013 bis 16. April 2013
Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock
Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Donnerstag, 28. März
ab 20.30 Uhr: Konzert: Baro Drom Orkestar, Kulturlrcinema, Farbge.

Freitag, 29. März
09.00 Uhr: Saisonbeginn im Restaurant Strandbad und in der Kanusportschule Bodensee im Strandbad. ab 20.00 Uhr: Duo «Unort» im Restaurant Mühle in Feilen.

Samstag, 30. März
ab 21.00 Uhr: Live in concert: Duo «Unort» im «Cuphub».

Sonntag, 31. März
– Beginn Sommerzeit!
Mittwoch – Sonntag, 3. – 7. April
– «messe am see», Seeparksaal.
Donnerstag, 4. April
14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen in der Ludothek, «Forum 60+/-».

Berg

Sonntag, 31. März
– Beginn Sommerzeit!

Horn

Donnerstag, 28. März
– Schulschluss, Frühlingferien.
16.00 Uhr: Schliessung der Gemeindeverwaltung.
Sonntag, 31. März
– Beginn Sommerzeit!

«Unort» im «Cuphub» Arbon

«Unort» nennt sich das Basler Duo der Musiker Manuel Diem und Oscar van Hoogevest, das am Freitag, 29. März, ab 20 Uhr im Restaurant Mühle in Feilen und am Samstag, 30. März, um 21 Uhr im «Cuphub» zu Gast ist. Die beiden Musiker sind schon einige Jahre in enger Freundschaft, doch dass Manuel für sein Musikstudium nach Nürnberg zog, machte den Start für das gemeinsame Projekt erst 2012 möglich. Nun haben sie sich gefunden und schreiben Songs im Eiltempo. Die über Jahre angestauten Ideen von Songwriter Oscar müssen aufs Papier. «Unort» ist in einer ruhigen Sparte des Pop einzuordnen. Die Newcomer arbeiten viel mit Loopgeräten, Synthesizern und dem Computer. – Mehr Infos unter www.facebook.com/unortmusic mitg.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

Montag, 1. April
– Keine Kehrrihtabfuhr.
Donnerstag, 4. April
– Ersatz Kehrrihtabfuhr.

Roggwil/Freidorf

Sonntag, 31. März
– Beginn Sommerzeit!
Montag, 1. April
18.00 bis 19.30 Uhr: Monatshöck für alle im Restaurant Hörnli, Ortsverein Freidorf-Watt.

Steinach

Sonntag, 31. März
– Beginn Sommerzeit!

Region

Sonntag, 31. März
– Beginn Sommerzeit!

Vereine

Sonntag, 31. März
– Beginn Sommerzeit!
Samstag, 30. März
– Ostereier suchen, Naturfreunde.

Baro Drom Orkestar im Kulturcinema

Einen Vorgeschmack auf den mediterranen Sommer präsentiert das Kulturcinema Arbon heute Donnerstagsabend, 28. März, ab 20.30 Uhr (Beiz offen ab 19.30 Uhr). Italienisches Temperament, virtuose Leidenschaft, tolle Melodien und pulsierende Rhythmen – all dies und noch viel mehr verkörpert das Baro Drom Orkestar. Die vier jungen Signori aus Florenz, ehemalige Studenten des Cherubini-Konservatoriums, nehmen ihre Zuhörer mit auf eine musikalische Reise von Rajasthan aus ins Herzen Europas. «Baro Drom» heisst in der Roma-Sprache dieser lange Weg, den die Vorfahren der Sinti und Roma zurücklegten. Dabei kommen rumänische Hora, ungarische Czardas, Gypsy-Jazz, Musik aus dem Balkan und dem Mittelmeerraum, traditionelle Klezmer-Musik und orientalische Melodien aus der Türkei und Armenien zum Klang. Musik voller Leidenschaft und Gefühl.

Mitwirkende sind Gabriele Pozzolini, batteria e tamburelli; Gabriele Savarese, violina e chitarra; Piero Spidilli, Contrabasso; Simone Solazzo, Fisarmonica. Eintritt 20 Franken, Reservationen unter kulturcinema@sunrise.ch

mitg.

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 2. bis 5. April:
Pfrn. A. Grewe, Tel. 071 446 37 47.
Karfreitag, 29. März
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (wandelnd), Pfr. H. Ratheiser. Mitwirkung: Christof Bürgi, Cello, Simon Menges, Orgel. Autoabholdienst: H. Bresch, 071 446 38 49.
17.00 Uhr: Karfreitagskonzert.
Mitwirkung: Solisten, Sängerin und Simon Menges, Orgel und Cembalo.
Ostersonntag, 31. März
09.30 Uhr: Ostergottesdienst mit Abendmahl (wandelnd), Pfrn. A. Grewe. Mitwirkung: Beatrice Hauser, Klarinette, Simon Menges, Orgel.
Autoabholdienst: Max Brunner, Tel. 071 446 75 15. Anschl. Zopf und Eier im Kirchgemeindehaus.
Katholische Kirchgemeinde
Karfreitag, 29. März
10.00 Uhr: Kreuzweg und Kreuzfeier für Kinder.
15.00 Uhr: Feier vom Leiden und Sterben Christi. Mitwirkung: Kirchenchor St. Martin.
17.00 Uhr: Liturgia del Venerdì Santo.
Karsamstag, 30. März
Karfreitag, 29. März
10.00 Uhr: Kreuzweg und Kreuzfeier für Kinder.
15.00 Uhr: Oster-Familienfeier beim Osterfeuer beim Gemeinschaftsgrab.
20.30 Uhr: Osternachtsfeier, SSV Berg.
Ostersonntag, 31. März
10.00 Uhr: Eucharistiefeier, Musik: Kirchenchor. Anschl. Apéro mit Eiertütschen im Gemeindegarten.
Osternacht, 1. April
10.00 Uhr: Kommunionfeier.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
Karfreitag, 29. März
10.00 Uhr: Festgottesdienst mit Abendmahl und besonderer musikalischer Gestaltung. Pfarrerehepaar Kaspers-Elekes/Elekes. Anschliessend Ostereier-Verkauf.
Ostersonntag, 31. März
06.00 Uhr: «Vom Dunkel ins Licht», Frühgottesdienst mit Pfarrerehepaar Kaspers-Elekes/Elekes, mit vorhergehendem Osterfeuer und Musik.
Ostersonntag, 31. März
08.00 Uhr: Ökum. Auferstehungsverkündigung auf dem Friedhof, Pfrn. Karin Kaspers-Elekes/Gemeindegarten.
Christliche Gemeinde Arbon
09.30 bis 11.45 Uhr: Gottesdienst.
Neuapostolische Kirche
09.30 Uhr: Gottesdienst/ Kinderprogramm.
Christliche Gemeinde Maranatha
Karfreitag, 29. März
17.00 Uhr: Pessach – Gottesdienst.
Zeugen Jehovas
Samstag, 30. März
18.30 Uhr: Vortrag: «Die Auferstehung – der Sieg über den Tod».

Berg

Katholische Kirchgemeinde
Karfreitag, 29. März
15.00 Uhr: Karfreitagsliturgie.
Karsamstag, 30. März
20.30 Uhr: Osternachtsfeier, Apéro.
Ostersonntag, 31. März
07.45 Uhr: Ökum. Osterlob auf dem Friedhof, anschliessend Osterfrühstück im Kirchgemeindehaus.
11.00 Uhr: Auferstehungsfeier mit Pater der Unteren Waid, musikalisch begleitet durch Orgel und Geige.
Osternacht, 1. April
10.00 Uhr: Eucharistiefeier.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
Karfreitag, 29. März
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. H.U. Hug, Mitwirkung: Seniorenorchester St. Gallen.
Ostersonntag, 31. März
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. H.U. Hug, Eiertütschen.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde
Karfreitag, 29. März
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. H.M. Enz, Claudia Widmer, Cello.
Ostersonntag, 31. März
06.00 Uhr: Osterfeier auf dem Friedhof mit Pfr. H.M. Enz. Anschl. Zmorge im Kirchgemeindehaus.
Katholische Kirchgemeinde
Karfreitag, 29. März
10.00 Uhr: Karfreitag für Kinder und ihre Eltern.
15.00 Uhr: Karfreitagsliturgie.
Karsamstag, 30. März
19.00 Uhr: Oster-Familienfeier beim Osterfeuer beim Gemeinschaftsgrab.
20.30 Uhr: Osternachtsfeier, SSV Berg.
Ostersonntag, 31. März
10.00 Uhr: Eucharistiefeier, Musik: Kirchenchor. Anschl. Apéro mit Eiertütschen im Gemeindegarten.
Osternacht, 1. April
10.00 Uhr: Kommunionfeier.

Saisonbeginn im Strandbad



«Wir sind gerüstet», freuen sich (von links) Michaela und Beat Hausammann von der Kanuschule Bodensee sowie Christine Schmidhauser-Truttman vom Restaurant Strandbad in Arbon. Bekanntlich hat die charmante Wirtin zusammen mit ihrem Gatten Stefan den Vertrag bis zum Ende der Sommersaison im Jahr 2015 verlängert. Obwohl noch kurzfristig das undichte Flachdach des Restaurants saniert werden musste, liess sich die Gastgeberin, die das Restaurant bereits seit sechs Jahren führt, nicht aus der Ruhe bringen. Am Karfreitag, 29. März, eröffnet der beliebte Gastrobetrieb die Sommersaison 2013! Ebenfalls am Karfreitag (und am Samstag) laden Michaela und Beat Hausammann Interessierte zur Saisonöffnung in die Kanuschule Bodensee im Strandbad ein. Sie informieren jeweils von 09 bis 17 Uhr über Kurse und Ausflüge und präsentieren auch gerne ihren Wassersport-Shop.

Gute Laune mit den «Mirendos»



Vor Wochenfrist feierten René und Mirella Dörflinger, das «Duo Mirendos», mit der Steinacher Anwohnerschaft und vielen Fans ihren Grandprix-Sieg in Meran vom letzten Jahr. René Dörflingers Bestreben war es, den Gästen einen Abend voller Musik zu bieten, begleitet von guter Stimmung. Gleich zu Beginn konnten die Anwesenden nochmals den grossen Moment der «Mirendos» mit einer Einblendung geniessen: die Rangverkündigung und die Sieges euphorie im Kursaal von Meran anlässlich des Alpen-Grandprix 2012. Nach ihrem Auftritt überliessen die «Mirendos» im Gemeindefaal den Gastformationen das Feld: dem Newcomer Christian Vetsch aus dem Rheintal, dem Duo Radys, das in Meran den zweiten Platz eroberte und – sozusagen als Highlight des Abends – Geri, dem Klostertaler. Spassmacher Hubi rundete den Abend mit seinen Scherzen ab und trug das seine zur Vielseitigkeit der gelungenen Unterhaltung bei.

Bild und Text: Fritz Heinze



Bettagsfeier

Erstmals soll am nächsten Betttag eine von Politikern verantwortete Arboner Bettagsfeier unter dem Patronat der Stadt Arbon durchgeführt werden. Das Projekt wurde wesentlich inspiriert von einem Gebetsaufruf an die Schweizer Bevölkerung, den 113 National- und Ständeräte unterstützt hatten. Es handelt sich dabei um einen staatlichen Feiertag, der stets ausgelöst wurde durch äussere Bedrohungen. Darum soll die Arboner Bettagsfeier auch durch die Politik verantwortet werden. So hat sich eine Spurguppe von Politikern aus allen Parlamentsparteien gebildet. Ihr gehören an: Roman Buff (EVP), Riquet Heller (FDP), Heinz Herzog (SP/Gewerkschaften), Philipp Hofer (CVP) und Andrea Vonlanthen (SVP) sowie als Vertreter des Stadtrats Patrick Hug. Auch die beiden Landeskirchen haben ihre Unterstützung zugesagt. Ziel der Feier ist es, den Betttag in Arbon als zentralen «politischen», überkonfessionellen Feiertag in Erinnerung zu rufen, sich auf die christlichen Wurzeln und Werte unseres Landes zurück zu besinnen und für unsere Stadt und ihr Potenzial zu danken, aber auch für ihre Entwicklung, die Behörden und die Bevölkerung zu beten. Zum Programm der Feier gehören neben Gebeten und der Verlesung eines Arboner Bettagsmandates auch Ansprachen von Nationalrat Christian Lohr und Stadtmann Andreas Balg. – Diese politische Idee belohnen wir gerne mit dem «felix der Woche».